



Aus dem Rathaus

Neues Feuerwehrrauto | Leitbild für West | Radebeuler Begegnungen | Entschlackung bei Bebauungsplänen | Entwicklungen im Wohnungsbau | Einweihung Karl-May-Hain | Schulanmeldungen ...

Amtliches

Öffentliche Einladungen | Gremienbeschlüsse | Vergaben | Stellenausschreibung | Wohnen oder Gewerbe auf der Fabrikstraße? | Einstellung von Aufstellungsverfahren zu Bauwerksplänen | öffentliche Zustellung ...

Mitteilungen

Eintrag ins Gastgeberverzeichnis | Netzwerktreffen | Lößnitzschwimmfest | Vorstellung Verein KuKü | Steinverlegung Couragepreisträger 2017 | Veranstaltungshinweise | Apothekennotdienste ...

30 Jahre Städtepartnerschaft Radebeul – St. Ingbert

Ein Jubiläumsjahr mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen in beiden Städten ...

Unsere dienstälteste, deutsch-deutsche Partnerschaft zur saarländischen Stadt St. Ingbert besteht seit mittlerweile 30 Jahren. Durch die engen wirtschaftlichen Kontakte zwischen der Firma Haaf aus St. Ingbert und dem VEB Druckmaschinenwerke Planeta aus Radebeul entstand die Idee, die geschäftliche Zusammenarbeit auf eine innerdeutsche Städtepartnerschaft auszuweiten. So legte die Wirtschaft den Grundstein unserer Partnerschaft.

Seitdem sind 30 Jahre vergangen – eine beachtlich bewegte Zeit mit Erlebnissen und gemeinsamen Projekten. Anfang der 90er Jahre gab es durch St. Ingbert eine große Unterstützung bei der Strukturierung der Stadtverwaltung in Radebeul und praktische Hilfe. Auch im Jahre 2002, während des Hochwassers und später erfuhr Radebeul eine große Solidarität durch unsere Partnerstadt. Bei einem Großfeuer 2007 hingegen wurde das Gebäude der St. Josef-Kirche in St. Ingbert schwer beschädigt. Nach einer großen Anteilnahme und Spendenbereitschaft der Bevölkerung wurde der Sakralbau wieder aufgebaut. 2011 wurde die Kirche wieder in Dienst genommen.

Die Idee für den Radebeuler Maibaum, der seit 1993 in Altkötzschenbroda aufgestellt wird, greift die lange St. Ingberter Tradition auf.

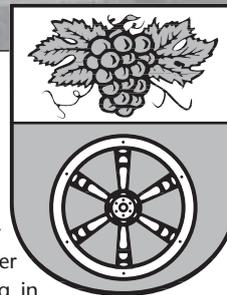
»Auch wenn ich wüsste, dass Morgen die Welt zu Grunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen...« sagte einmal Martin Luther. Getreu dem wurde 2015 auch ein sächsischer Königsapfelbaum in St. Ingbert als Grundstock der künftigen Streuobstwiese gepflanzt. Das Besondere daran ist, dass die Familie Blechschmitt mit ihren 4 Kindern die Baum-Patenschaft übernommen hat. Damit wurde aus einem Zeichen unserer lebendigen Städtepartnerschaft jetzt gleich ein zweites. Die auch durch unsere Städtepartnerschaft entfachte Liebe zwischen der Ra-

debeulerin und dem St. Ingberter wird jetzt symbolisch auf die Baumpatenschaft übertragen und gepflegt. So lebt die Städtepartnerschaft auch auf diese Art weiter und trägt in Zukunft ihre ganz eigenen besonderen Früchte.

Vor 10 Jahren kam dann der Weinbau in die Bierstadt St. Ingbert. Genauso unvergessen bleibt das Anlegen eines kleinen Radebeuler Weinberges in St. Ingbert. Der jährli-



che gemeinsame Rebschnitt durch beide Oberbürgermeister ist ein fester Bestandteil sächsisch-saarländischer Freundschaft. »Dieser Radebeuler Weinberg in St. Ingbert hat eine tiefe und weitgehende Symbolik. So kann man jede Städtepartnerschaft mit einem Weinberg vergleichen. Sie muss gehegt und gepflegt werden, damit sich der gewünschte Ertrag einstellt. Umso älter der Weinstock, umso reifer, umso edler der Wein. Kein Jahr ist wie das andere...« (aus der Festrede vom OB Bert Wendsche am 6. Mai 2018 in St. Ingbert).



Als weitere Tradition haben sich Bürgerfahrten etabliert. Im Zwei-Jahres-Rhythmus besucht eine Bürgergruppe Radebeul, so lernen die Gäste nicht nur die sächsischen Sehenswürdigkeiten sondern auch die sächsische Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit kennen. Dadurch werden kulturelle und politische Erfahrungen ausgetauscht, individuelle Ost-West-Geschichte aufgearbeitet und nicht zuletzt Vorurteile abgebaut. Ende August besucht eine Radebeuler Bürgergruppe die Partnerstadt im Saarland.

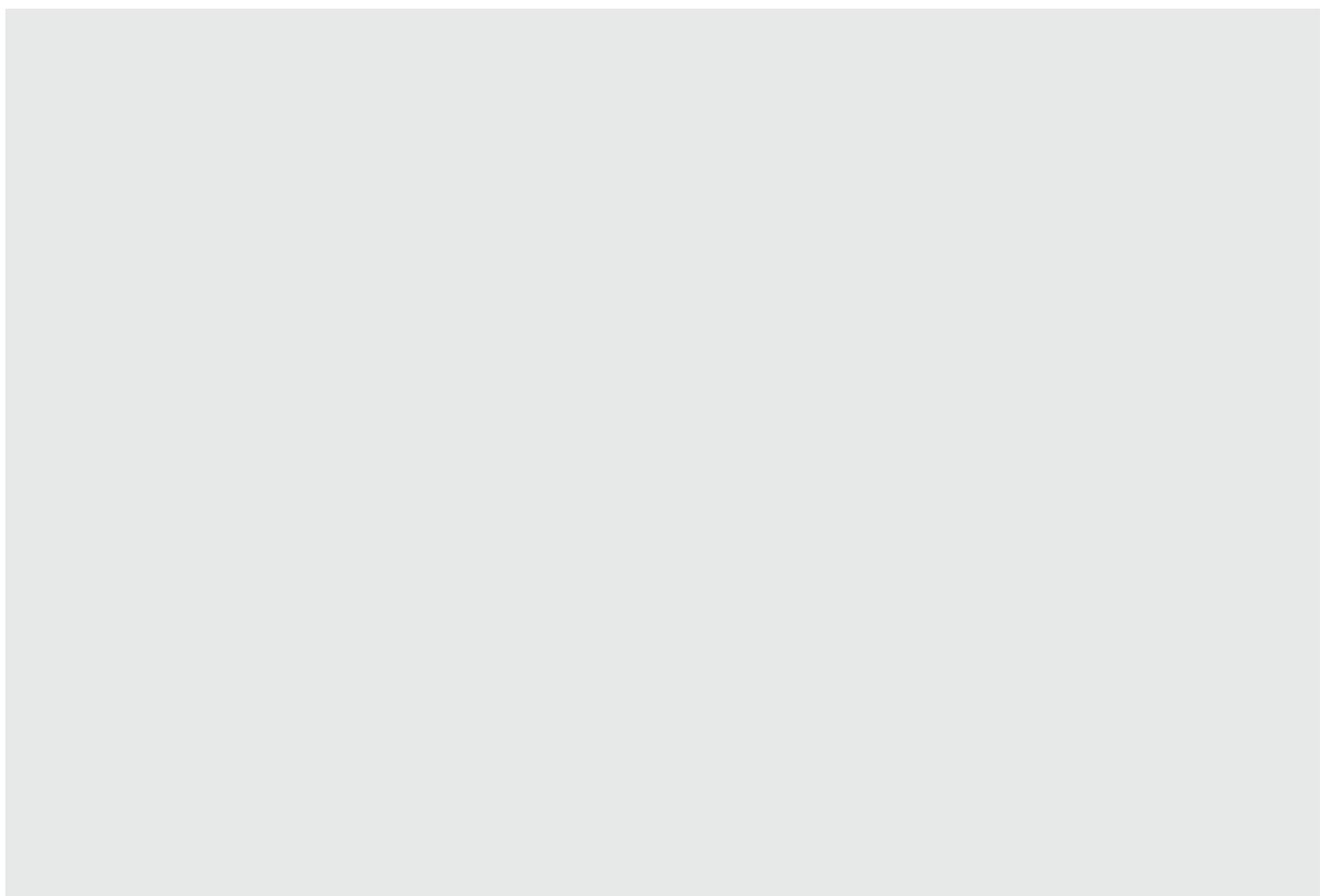
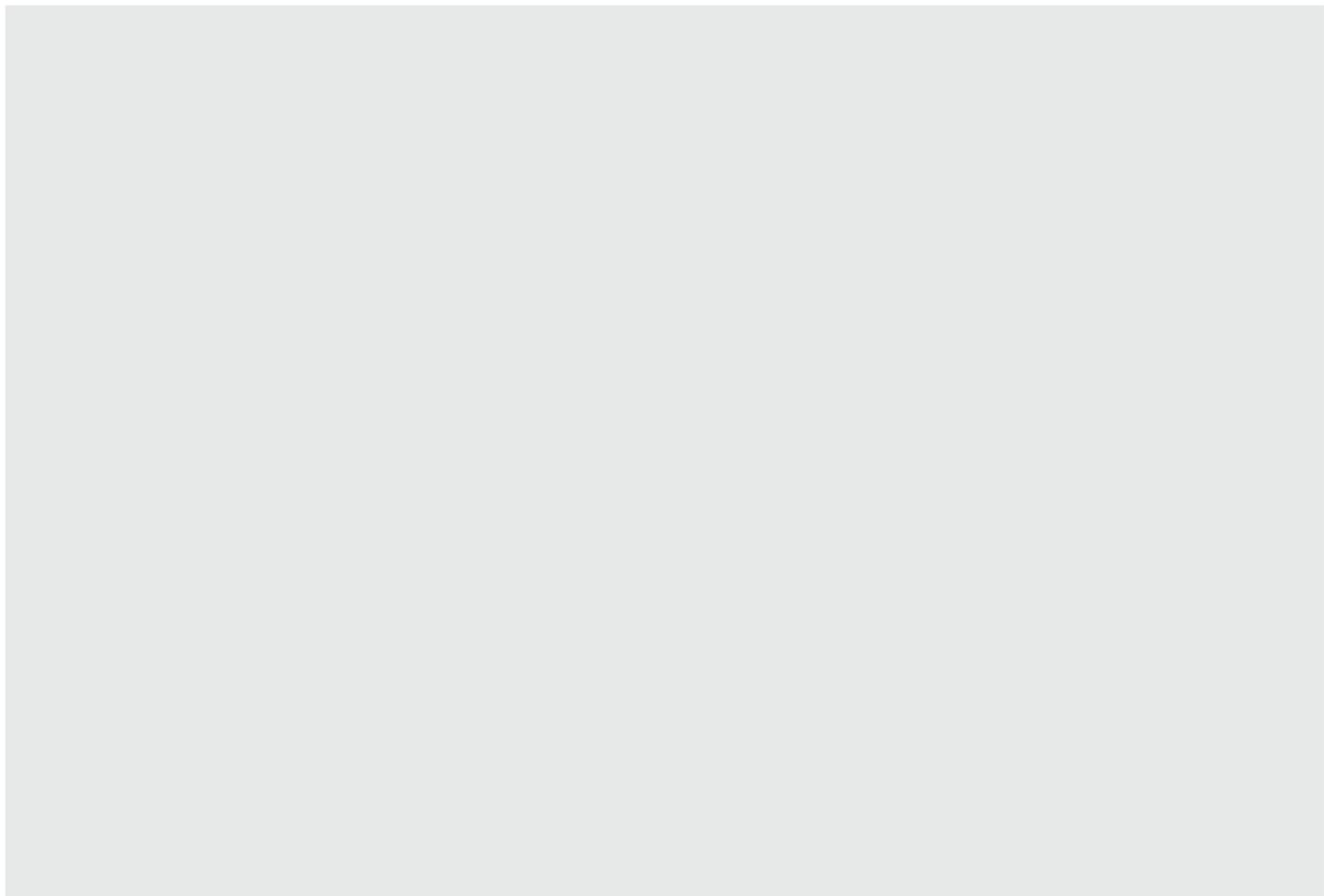
Erweitert haben wir unser Städtepartnerschaftsleben mit gemeinsamen Verwaltungsradtouren. Vor 10 Jahren angefangen, führen vor ein paar Jahren beide Teams jeweils von ihrer Heimatstadt aus los, trafen sich in Thüringen in unmittelbarer Nähe der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und radelten gemeinsam bei Wind und Regen in die Hauptstadt Berlin.

Viele Radebeuler kennen unsere saarländische Partnerstadt bereits aus eigener Anschauung. Demzufolge sind die Wertschätzung und die Akzeptanz dieser Partnerschaft bei den Bürgern auch in Radebeul hoch. Die zahlreichen privaten Kontakte zwischen den Bürgern, Vereinen, Chorgemeinschaften und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren tragen dazu bei. In unserem sanierten Rathausareal erinnert eine historische Lore an St. Ingberter Bergbautradition.

Ergänzt wurde dies vor kurzem durch die Einweihung von Partnerschaftsbänken im Rathausareal. Die Besucher können jetzt auch bequem sitzend den »Erstkontakt« zu unseren Partnerstädten aufnehmen.

Im Rahmen des Herbst- und Weinfestes erwarten wir eine offizielle Delegation aus St. Ingbert zum Festwochenende in Radebeul.

*Gulnara Gey,
Beauftragte für Städtepartnerschaften*



Neuer Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) für die Freiwillige Feuerwehr Radebeul

Der neue Gerätewagen ersetzt den alten Rüstwagen und kann dank modularem Aufbau je nach Einsatzgebiet mit den entsprechenden Rollcontainern bestückt werden. Zudem können mehr Kameraden damit befördert werden. Die Einsatzgebiete sind sehr vielfältig:

- Technische Hilfeleistung u. a. mit Ausleuchten der Einsatzstellen, Heben und Ziehen (eingebaute Winde), Stromerzeugung (eingebauter 30 kVA-Generator)
- Schlauchwagen mit 640 m sofort verlegbaren, gekuppelten B-Schläuchen (wichtig, da immer öfter festgestellt wird, dass Löschwasserbedarf nicht aus öffentlichem Netz gedeckt werden kann)
- Logistisches Transportmittel durch Ladefläche und Ladebordwand

- Beförderung/Nachschub von Einsatzkräften durch die 6 Sitzplätze im Fahrerhaus
- Personalfürsorge – Akklimatisieren von Einsatzkräften über Heiz- und Kühlgerät mit Sitzgelegenheiten auf der Ladefläche für Atemschutzgeräteträger bei Kälte oder Hitze, später sind noch Ver- und Entsorgungskomponenten auf Rollcontainern geplant
- Schneller Witterungsschutz für evakuierte Personen z. B. bei einer Gebäuderäumung im Brandeinsatz
- Möglichkeit zur Einrichtung einer Führungsstelle auf der Ladefläche bei größeren Schadensereignissen

Die Leistungen Fahrgestell und Fahrzeugaufbau umfassten ein Auftragsvolumen von rund 257 TEUR, wovon 93 TEUR gefördert worden.



Der GW-L2 mit Modulen

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am **Dienstag, den 7. August sowie am 21. August 2018 von 13.00 bis 16.00 Uhr** statt. Bürger können die Anträge für die Regelaltersrente, Erwerbsminderungsrente und Hinterbliebenenrente zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Zimmer 0.07, Radebeul, vorab erhalten.

Frau Hunold berät in der Familieninitiative nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0151 / 11 64 63 40.

Frau Bilz berät auf der Jägerhofstraße 71 in Radebeul nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 0351/4 71 30 80.

Schiedsstelle

Termin: Dienstag, 07.08.2018
Dienstag, 21.08.2018
Dienstag, 04.09.2018
von 17.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Rechts- und Ordnungsamt, Pestalozzistraße 4, 01445 Radebeul

Friedensrichterin:
Frau Ing-Britt Tampe

Kontakt: Telefon 0351/8311 716

Planmäßige Straßensperrungen im August 2018 in Radebeul

| Straße | Zeitraum | Art der Arbeiten | Beeinträchtigung/Umleitung |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Kottenleite zwischen Ringstraße und Meißner Straße | bis zum 30. November 2018 | Verlegung Abwasser- u. Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungsbau und Straßenausbau | Gesamtspernung |
| Meißner Straße i. H. Bahnbrücke vor Coswig | bis voraussichtlich Ende 2019 | Brückenbau, Sicherung Baustellenzufahrt | Geschwindigkeitsanpassung und Fahrbahneinengung |
| Kiefernstraße zwischen Meißner Straße und Sidonienstraße | bis 31. Oktober 2018 | Medienverlegung und Straßenausbau | Gesamtspernung |
| Bischofsweg zwischen Langenbergweg und Winterkehle | bis Ende September 2018 | Abwassertechnische Erschließung und Trinkwasserleitung | Gesamtspernung |
| Dresdner Straße zwischen Wiesen- und Seestraße | bis Ende 2018 | Kanal- und Straßenbau | Gesamtspernung |
| Pestalozzistraße zwischen Schumannstraße und Schildenstraße | Mitte August bis Ende 2018 | Straßenausbau | Gesamtspernung |
| Gradsteg zwischen Meißner Straße und Hermann-Ilgen-Straße | bis Anfang September 2018 | Verlegung Gas und Strom, Herstellung Gehweg | Gesamtspernung |
| Niederwarthaer Straße Kreuzung Fabrikstraße | Bis Ende 2018 | Kanalaustausch | Gesamtspernung |

Mehr Aufenthaltsqualität auf der Bahnhofstraße

Händler und Stadtverwaltung entwickeln ein Leitbild für das Zentrum West



Stadtteilmanagerin Nadine Wollrad

Viele Köche verderben den Brei, heißt es so schön. Das dies jedoch nicht immer so sein muss, möchten die Gewerbetreibenden im Sanierungsgebiet Zentrum Radebeul-West nun unter Beweis stellen. Seit Mitte Juni arbeiten sie gemeinsam an einem Konzept zur Verbesserung der (einstmals) so beliebten und weithin bekannten Einkaufsstraße in Kötzschenbroda.

»Von den meisten Dingen gibt es auf der Bahnhofstraße aktuell entweder zu viel oder zu wenig«, meint Nadine Wollrad, Stadtteilmanagerin und Händler-Sprecherin in West, und lacht dabei. Was genau sie damit meint, zeigt sich bei einem Blick auf die ersten Ergebnisse der neu gebildeten Arbeitsgruppen der Händler: Zuviel Müll, Verkehr, Dauer- und Falschparker, Lärm und Unkraut. Dafür aber zu wenig Blumen und Papierkörbe, keine Einheitlichkeit in der Gestaltung der Werbeflächen, wenig Parkplätze und bisher eben auch zu wenig Miteinander.

Dies soll sich nun ändern. »Die Stadt hat angeregt, dass die Händler sich zunächst in Arbeitsgruppen organisieren könnten, denn sie sind diejenigen, die ihre Straße am besten kennen und auch beleben müssen. Durch einen attraktiven Angebots-Mix, abgestimmte Öffnungszeiten, aber auch durch eine ansprechende Gesamtgestaltung. Sie können sofort die »Problemzonen« benennen und wissen, wo der Schuh am ärgsten drückt«, meint die Stadtteilmanagerin. Mit ihrem kurzen Draht in die Stadtverwaltung konnte sie so bereits einige dieser Problemfelder beheben.

»Für uns ist dieses Feedback extrem wichtig, um gezielte und wirkungsvolle Maßnahmen umsetzen zu können«, erklärt Anja Schöniger, Mitarbeiterin in der Stadtplanung und zuständig für das Sanierungsgebiet.

Offlinehandel durch Online-Angebote ergänzen

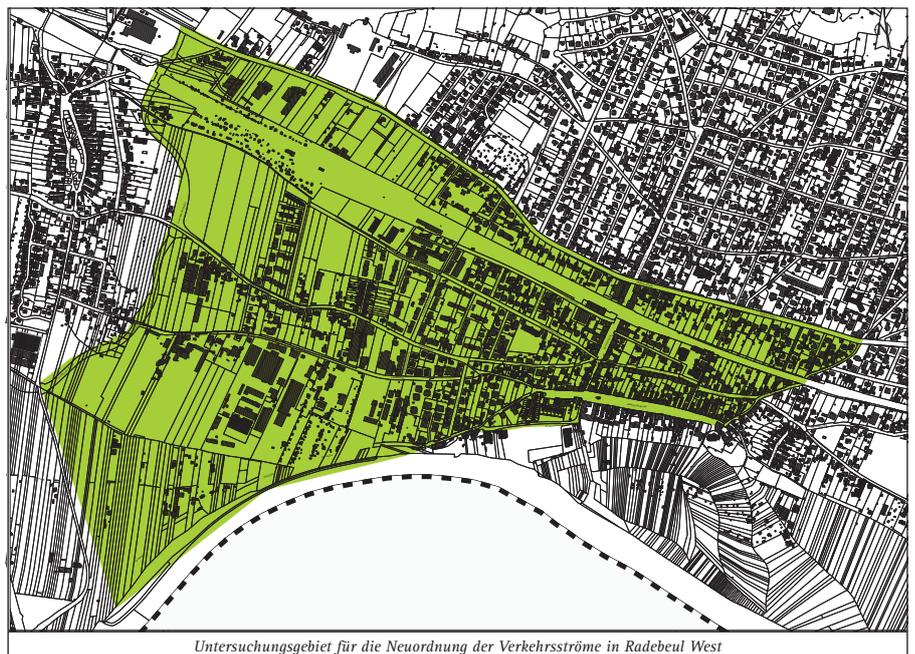
Nadine Wollrad hat das Ohr immer am Puls der Bahnhofstraße und der Händler. »Viele hier kennen mich schon seit meiner Kindheit, die Stadt liegt mir sehr am Herzen und ich möchte, dass sie für uns alle so lebenswert und attraktiv wie irgend möglich ist«, erklärt die junge Frau, die selbst Mutter von 6 Kindern ist und ihre eigenen Einkäufe weitestgehend vor Ort erledigt. »Online-Handel ist wichtig und er ist ganz sicher auch die Zukunft. Der Elbepark ist nicht sehr weit, aber wir dürfen auch nicht vergessen, dass unsere Händler vor Ort auf uns angewiesen sind. Ohne uns Kunden können sie ihre Geschäfte nicht betreiben und ohne die Händler wären unsere Zentren in Ost und hier in West öde und tot. Unser langfristiges Ziel muss es sein, dass der Handel vor Ort auch im Netz nicht nur zu finden, sondern dort vor allem gut organisiert ist und seine »offline«-Angebote dadurch ergänzt«, so Wollrad.

Ein Motto für die Straße

Neben den Arbeitsgruppen für Sofortmaßnahmen haben die Händler der Bahnhofstraße auch eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Entwicklung eines Leitbildes für die gesamte Straße, inkl. der angrenzenden Meißner Straße und Moritzburger Straße befasst. »Was uns hier in West fehlt ist eine gemeinsame »Klammer«, meint Christoph Schemp von der gleichnamigen Fleischerei. Er ist Mitglied dieser Leitbildgruppe und möchte sich so für die Zukunft des Zentrum West einsetzen. »Wir müssen mit unseren Angeboten so attraktiv sein, dass wir neben den großen Centern auf der grünen Wiese beste-

hen können, und vielleicht sogar ein Stückchen besser«, erklärt der junge Unternehmer und ergänzt: »Unsere Aufgabe ist es, das Besondere an der Bahnhofstraße herauszustreichen, zu zeigen wofür wir stehen und für mehr Aufenthaltsqualität auf der Straße zu sorgen. Regionale, hochwertige Produkte, die nicht beliebig austauschbar und überall zu bekommen sind, das ist unsere Stärke.«

Unterstützt wird die Gruppe durch Prof. Silke Weidner und Dr. Tanja Korzer vom Planungsbüro |u|m|s| Stadtstrategien in Leipzig. Die beiden beraten seit vielen Jahren Kommunen und begleiten Projekte zur Innenstadtbelebung. »Radebeul ist ein besonders reizvoller Einsatzort für uns. Hier gibt es sehr viel Potenzial, insbesondere Erreichbarkeit und Anbindung sind hier kaum zu überbieten. S-Bahn, Bus und Straßenbahn sind vor der Haustür, sogar der Elberadweg und eine Dampferanlegestelle befinden sich in unmittelbarer Entfernung, ebenso wie der große Parkplatz auf der Festwiese. Dazu die Nähe zum historischen und bei Touristen sehr beliebten Alt-Kötzschenbroda mit seinem besonderen Flair und hochwertiger Gastronomie. Auch das stadträumliche Wechselspiel von enger Gasse und breiter Flaniermeile bieten eine sehr gute Ausgangslage«, so Weidner. »Die Herausforderung auf der Bahnhofstraße besteht darin, die vielfältigen zeitgemäßen Anforderungen möglichst gut miteinander zu verbinden«, so Prof. Weidner weiter. Gemeint sind damit die unterschiedlichen Ziel- und Nutzergruppen, die ihre Ansprüche an die Straße stellen. »Ältere Menschen möchten auf kurzem Wege Ärzte, Apotheken und Lebensmittelversorgung möglichst fußläufig erreichen.



Untersuchungsgebiet für die Neuordnung der Verkehrsströme in Radebeul West

Familien mit Kindern wünschen sich auch attraktive Aufenthaltsflächen, auf denen sie ihr Eis schlecken können oder eine Spielmöglichkeit vorfinden. Beide verbindet der Wunsch nach Barrierefreiheit und ansprechender Gestaltung. Jugendliche legen zunehmend Wert auf WLAN-Hotspots, Angebote von Kleidung, Kosmetik und Street-Food, Fahrradständer und Räume zum ungestörten Verweilen. Dies ist ein sehr breites Spektrum. Touristen haben nochmal einen ganz anderen Blick auf die Dinge. Sie benötigen in erster Linie eine gute Beschilderung und idealerweise eine Touristinformation, sie möchten bummeln und das Besondere in Radebeul entdecken«, so die Expertin.

Der Verkehr ist ein Problem

Dass diese eher kleinteiligen Maßnahmen nur die halbe Miete sind, ist der Stadtverwaltung sehr wohl bewusst. »Die Menge an Verkehr auf der Bahnhofstraße ist ein großes Thema. Wenn wir dort mehr Aufenthaltsqualität schaffen wollen, müssen wir dafür sorgen, dass die Verkehrsströme entflochten werden. Anders als in Ost haben die wenigsten Autofahrer hier ein konkretes Ziel auf der Straße, das Meiste ist reiner Durchgangsverkehr«, erklärte Oberbürgermeister Bert Wendsche bei einem Treffen mit den Händlern. »Daher haben wir ein Projekt zur Untersuchung der Verkehrsströme in Radebeul West gestartet. Wir werden Verkehrszählungen vornehmen und

daraus verschiedene Modelle digital simulieren lassen. Die zeigen was passiert, wenn eine Straße plötzlich verkehrsberuhigt oder zur Einbahnstraße wird«, erklärte das Stadtoberhaupt. Als Zielkorridor für die Entwicklung und Verbindung beider Leitbilder – das gemeinsame Motto und ein Verkehrsleitbild – hat sich die Stadtverwaltung Mitte 2019 gesetzt. »Schnellschüsse würden hier eher noch mehr Probleme verursachen als sie lösen könnten. Daher halten wir 1 Jahr für sinnvoll und vertretbar. Dies gibt uns auch die Zeit, gemeinsam intensiv ins Gespräch zu kommen«, so Wendsche.

Daniela Bollmann,
Amtsleiterin Zentrale Leitstelle

Carl beim Probesitzen

Am 13. August, 18.00 Uhr wird auf dem Bahnhofsvorplatz in Radebeul West der beispielbare 3 m lange Sandsteinwurm enthüllt, welcher von Bildhauer Thomas Schmidt geschaffen wurde. Der Vorreiter für die beispielbaren Elemente auf der Bahnhofstrasse (siehe Foto rechts) kann auch käuflich erworben werden. 40% des Erlöses kommen der Neugestaltung im Sanierungsgebiet zu Gute. Händler, Anwohner und Interessierte sind herzlich zur Enthüllung eingeladen!



Radebeuler Begegnungen am 18. August 2018

Expedition von Oberlöbnitz nach Kötzschenbroda

Nunmehr zum achten Male setzen sich Radebeuler in Bewegung, um Radebeuler kennen zu lernen. Auf den Tag genau vor 17 Jahren, führte die erste Expedition 2001 von Kötzschenbroda nach Wahnsdorf. Die Bergbewohner bereiteten den Talbewohnern damals einen so herzlichen Empfang, dass die Teilnehmer der Meinung waren, dass es unbedingt eine Fortsetzung geben sollte. Seitdem wurden in loser Folge alle Radebeuler Ursprungsgemeinden von Radebeulern freudig inspiziert. Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung gesellten sich hinzu.



Grafik: Bärbel Kuntsche

Die Expedition beginnt auch diesmal, wo sie zuletzt endete. Treffpunkt ist die Wachsche Villa, heute Geschäftsstelle der Kinderarche Sachsen, Augustusweg 62. Nach der Begrüßung durch die Oberlöbnitzer wird ein kleiner Startimbiss gereicht. Unterwegs gibt es vieles mitzuteilen über geschichtliche Ereignisse, heitere Episoden, gelungene Sanierungen, kühne Zukunftspläne und geheimnisvolle Turmkapseln. Auch das Museum im Rucksack wandert wieder mit. Die Route führt vorbei an Villen, Plattenbauten, Bauernhöfen, Kirchen, Museen, Denkmälern, Kunstobjekten, Schmuckplätzen, Parkanlagen, am Gottesacker, Galgenberg und Hühnertunnel. Erinnerung wird an Persönlichkeiten, die in Radebeul bemerkenswerte Spuren hinterlassen haben wie Friedrich-Eduard-Bilz, Karl May, die Gebrüder Ziller, Augustin Prescher, Isolde Klemmt und Karl Reiche. Beim Überschreiten der Gemeindegrenze zwischen Serkowitz und Kötzschenbroda übergeben die Oberlöbnitzer den Staffelstab. Die Ankömmlinge werden traditionell mit Brot, Salz, Wasser und Wein empfangen. An einer reich gedeckten Kaffeetafel im Innenhof der Kulturschmiede, Altkötzschenbroda 21 klingt

die Exkursion gesellig aus. Dokumentationen von den vergangenen Radebeuler Begegnungen sowie von der Einweihung des ersten sanierten Gebäudes in Altkötzschenbroda vor 25 Jahren werden in der Heimatstube zu sehen sein.

Der Programmflyer ist ab August in der Tourist-Information und den Radebeuler Kulturinstitutionen erhältlich. Für die sechs Kilometer lange Strecke werden sechs Stunden benötigt. Von wo aus und wie weit man mitlaufen will, liegt im eigenen Ermessen. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Die Stationen (eine Auswahl)

- 10.00 Uhr Treff Villa Wach (Kinderarche)
- 10.30 Uhr Eduard-Bilz-Platz
- 11.30 Uhr Neues Gemeindehaus der Lutherkirche
- 12.00 Uhr Karl-May-Museum
- 12.30 Uhr Karl-May-Hain
- 13.30 Uhr Oberschule Radebeul-Mitte
- 14.30 Uhr Gemeindegrenze Serkowitz/Kötzschenbroda
- 15.30 Uhr Friedenskirche
- 16.00 Uhr Kulturschmiede

Amt für Kultur und Tourismus,
Sachgebiet Kunst- und Kulturförderung



schon gewusst?

»Entschlackung« bei den Bebauungsplänen!

Grundsätzlich sind Bebauungspläne (BPL) aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Daraus ist einerseits zu folgern, dass die Aufstellung von Bebauungsplänen eines konkreten Anlasses bedarf und somit nicht in jedem Fall das erste Mittel der Wahl ist. Zum anderen bedeutet dies, dass Bebauungspläne vor allem einen aktivierenden Charakter aufweisen sollen, der bspw. auf die angemessene Ausweisung von geeigneten Siedlungsflächen abzielt, wenn sonstige planungsrechtliche Steuerungsmöglichkeiten nicht ausreichend sind.

Wenn sich jedoch im weiteren Nachgang eines Aufstellungsbeschlusses zu einem Bebauungsplan in der Planungspraxis herausstellt, dass entweder die Ziele des Bebauungsplanes auch ohne dessen Inkraftsetzen erreicht werden können oder dass die ursprünglichen Bebauungsplan-Ziele nicht mehr realistisch sind, sollten diese Aufstellungsverfahren auch wieder eingestellt werden.

Somit wird zum einen verdeutlicht, dass der konsequente Einsatz anderer Planungsrechtsinstrumente im bebauten oder unbebauten Bereich letztlich doch hinreichend zur städtebaulichen Steuerung ist bzw. dass auch fachgesetzliche Vorgaben wie z.B. des Denkmalschutzes oder Darstellungen mit empfehlendem Charakter wie z.B. Gestaltungsrichtlinien zielführend sein können.

Andererseits ermöglicht dies, den Fokus stärker auf die tatsächlich notwendigen Bebauungsplanungen zu richten, die der ganzen Aufmerksamkeit von Verwaltung und Politik bedürfen.

Aus diesen Gründen sind aktuell die Verfahren zur Aufstellung von sechs Bebauungsplänen durch Stadtratsbeschluss SR 30/18-14/19 am 20.06.2018 eingestellt worden (s. auch Amtsblatt 07/18 vom 01.07.2018, S. 9); die amtlichen Bekanntmachungen mit den Übersichtsplänen finden Sie in diesem Amtsblatt.

Olaf Holthaus,
Sachgebietsleiter Stadtplanung
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt

Aktuelle Entwicklungen im Wohnungsbau

Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Radebeul

In Vorbereitung auf die anstehende Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans wurde Ende 2015 zunächst das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (InSEK) fortgeschrieben. Dieses setzte sich ausführlich mit dem zukünftigen Wohnungsbedarf aufgrund der sich geänderten bzw. sich ändernden demographischen Entwicklung auseinander.

Erfreulicherweise sind bereits eine Vielzahl von den damals aufgezeigten Wohnungsbaustandorten realisiert bzw. in Vorbereitung, es gibt aber auch noch erhebliche Potenziale für die nächsten Jahre.

Wir erinnern uns: Zu den bereits realisierten Wohnungsbauprojekten der letzten Jahre zählt u. a. das Neubaugebiet an der Waldstraße (ca. 140 Wohneinheiten WE), an der Dr.-R.-Friedrichs-Straße (rd. 40 WE) und im Bereich Hausberg-/Paulsbergweg (rd. 10 WE), die Umnutzung der alten AWD-Fabrikgebäude in der Gartenstraße –Nordseite– (rd. 45 WE) und die Brachflächenrevitalisierung am Standort ehem. Nähmatag (rd. 50 WE).

Aktuell wird das Areal zwischen Meißner Straße und Maxim-Gorki-Straße mit Mehrfamilienhäusern bebaut (rd. 60 WE), die Umnutzung der »Goldenen Krone« (rd. 30 WE) und der »Vier Jahreszeiten« (rd. 45 WE) schreitet voran bzw. steht vor dem Abschluss, und für das Projekt zwischen Uferstraße und Kötitzer Straße am westlichen Ende von Altkötzchenbroda (rd. 35 WE) wurde die Baugenehmigung gerade ausgereicht – mit einer Fertigstellung ist 2019/20 zu rechnen.

In planerischer Vorbereitung befinden sich gemäß InSEK weitere Standorte, allen voran das Areal des ehem. Glasinvest (ca. 90 WE) an der Meißner Straße in Höhe Hauptstraße. Aber auch auf kleineren Flächen wie an der Mittleren Bergstraße auf der ehem. Gärtnerei Hohenhaus (rd. 10 WE) gibt es inzwischen konkrete Planungen.

Als neue große Projekte zeichnen sich mittel-/langfristig die Entwicklung des ehem. Wasapark-Standortes zum Wohnquartier ab, die Brachflächenrevitalisierung des ehem. AWD-Geländes an der Gartenstraße –Südseite– sowie die Bebauung des ehem. Sportplatzes zwischen Kötitzer Straße und Wilhelm-Eichler-Straße als kommunales Wohnbauprojekt (rd. 150 WE).

Daneben »schlummern« noch rd. 300 Baulücken in unserer Stadt, deren Aktivierung von den Eigentümern und von anderen Einzelfallentscheidungen abhängig ist. Ein Großteil dieser Baulücken lässt sowohl Einfamilienhäuser als auch kleinere Mehrfamilienhäuser zu. Seit 1995 sind etwa 3.300 Wohnungen neu hinzugekommen, was einer Steigerung von rund 25 % entspricht. Der jährliche Zuwachs liegt seit rund zehn Jahren bei etwa 50 neuen Wohnungen. Diese Entwicklung wird sich angesichts der oben skizzierten Projekte mit insgesamt über 400 WE bis auf weiteres fortsetzen.

Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister



Sprechstunde mit Angela Seidel

Behindertenbeauftragte der Stadt Radebeul

Im August findet aufgrund der Sommerpause keine Sprechstunde der Behindertenbeauftragten im Familienzentrum Radebeul, Altkötzchenbroda 20 statt.

Angela Seidel hat ab 6. September 2018 wieder jeden 1. Donnerstag im Anschluss an das Seniorenfrühstück von 11 bis 13 Uhr ein offenes Ohr für die Belange von Menschen mit Handicap.

Zudem bietet die Behindertenbeauftragte auch jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr die Sprechstunde im Amt für Bildung, Jugend und Soziales auf der Hauptstraße 4 in Radebeul an.

Zudem bietet die Behindertenbeauftragte auch jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr die Sprechstunde im Amt für Bildung, Jugend und Soziales auf der Hauptstraße 4 in Radebeul an.

Einweihung des Karl-May-Hains

Der 1932 eingeweihte Karl-May-Hain, der heute als Gartendenkmal unter Schutz steht, wurde umfangreich saniert und attraktiver gestaltet. Oberbürgermeister Bert Wendsche (parteilos), der das Tor zum Park am 27. Juni 2018 aufschloss, freute sich: »Mit der Sanierung und Erweiterung des Karl-May-Hains erweisen wir im 90. Jahr des Bestehens des benachbarten Karl-May-Museums nicht nur dem großen Sohn unserer Stadt unsere Referenz, sondern erweitern die bestehende Grünanlage um einen neuen öffentlichen Spielplatz, der bewusst die Welt von Karl Mays Werken – Wilder Westen und Orient – spielerisch aufgreift.«

2016 wurde mit dem historischen Zaunbau entlang der Karl-May-Straße begonnen. Im September 2017 begann dann die Sanierung und Umgestaltung des gesamten Areals. Dabei blieben die historischen Strukturen weitgehend erhalten. Insbesondere wurden das den Park prägende Wasserspiel

wieder hergestellt, Sichtachsen freigestellt und die Wege erneuert.

Ein wesentlicher Punkt der Sanierung war die Erneuerung der Wasserläufe inkl. Wassertechnik an den fünf Strömen, dem Silbersee und dem Herzsee, die seit einigen Jahren nicht mehr funktionstüchtig waren.

Neu errichtet wurden an der südlichen Grenze aus Holz nachempfundene rote Berge, die den wilden Westen symbolisieren. Im Gegenzug befinden sich auf der erweiterten Fläche des Karl-May-Hains die »Sanddünen des Orient« in Form von Spielgeräten. Im neuen Parkteil entstand dadurch eine Karl-May-Landschaft, die auf spielerische Art und Weise Einblick in die Abenteuer der Karl-May-Romane gibt. Ein Stichweg erschließt das Grundstück von der Schildenstraße und bindet über eine Rampe barrierefrei an das tieferliegende Gelände des historischen Karl-May-Hains an.

Auf der Erweiterungsfläche wurde der denkmalschützte Weinpavillon saniert. Er fungiert zukünftig als öffentliche Toilette.

Die Planungs- und Baukosten betragen:

- Baumaßnahme ohne Pavillon 980 TEUR;
- Sanierung/Umnutzung Pavillon 210 TEUR.

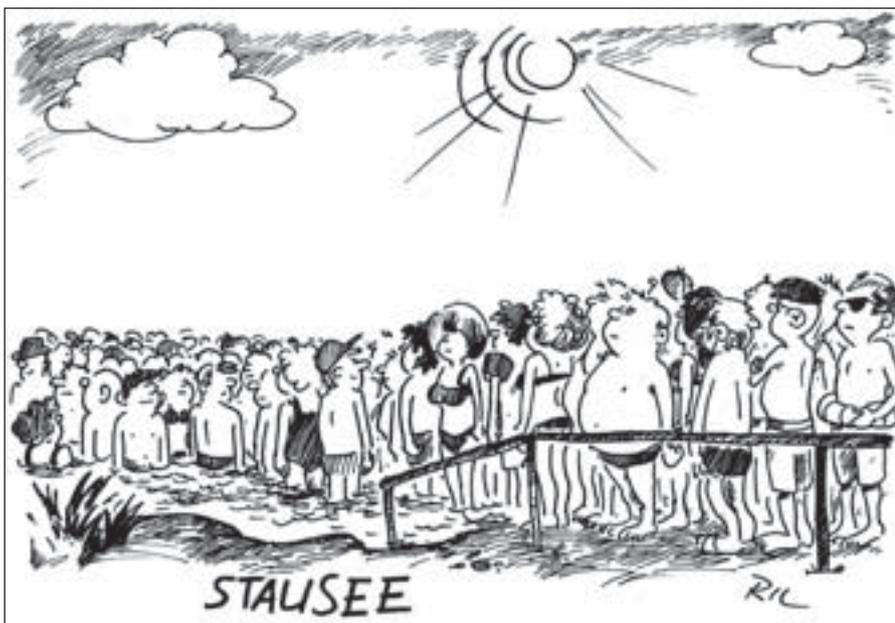
Das Vorhaben wurde im Rahmen des Bundesländer-Programms »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« im Sanierungsgebiet Radebeul-Ost gefördert (2/3 Förderung).

Als bauausführende Firma bekam Natur und Stein aus Dresden den Zuschlag. Die Planung hatte das Landschaftsarchitekturbüro »Rehwaldt« aus Dresden inne. Die Spielgeräte wurden von der Firma Holzdesign Fromme aus Niesky angefertigt, der Brunnenbau erfolgte durch die Firma Dahte aus Meißen.

Allen am Bau beteiligten Firmen gebührt der Dank der Stadt.



Auf die Plätze, fertig los: Die Kinder der Kita Riesenzwerge freuten sich sehr als Oberbürgermeister Bert Wendsche das Tor zum Karl-May Hain und dem neuen Spielplatz endlich öffnete. In kürzester Zeit eroberten sie die »Dünenlandschaft«, wobei die Riesen-Kamel-Wippe besonderen Anklang fand.



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

Zentrale: 03 51/83 11 50

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.00 Uhr
 Di. und Do.: 13.00–18.00 Uhr
 Standesamt: Freitag geschlossen
 Wohngeldstelle: Freitag geschlossen

Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00–18.00 Uhr
 Mi.: 9.00–11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo. bis Mi., Fr.: 9.00–19.00 Uhr

Schulanmeldungen für die ersten und fünften Klassen im Schuljahr 2018/19

Für die Schulen im Stadtgebiet Radebeul ergeben sich zum Stichtag 3. Juli 2018 folgende Anmeldezahlen für das neue Schuljahr:

Grundschulen:

| Schule | Erst-Klässler | 1. Klassen | Schüler pro Klasse |
|--------------------|------------------|----------------|--------------------|
| Friedrich Schiller | 74 (80) | 3 (3) | 24,7 (26,7) |
| Oberlöbnitz | 68 (66) | 3 (3) | 22,7 (22,0) |
| Niederlöbnitz | 73 (70) | 3 (3) | 24,3 (23,3) |
| Kötzschenbroda | 44 (38) | 2 (2) | 22,0 (19,0) |
| Naundorf | 73 (50) | 3 (2) | 24,3 (25,0) |
| Evangelische GS | 24 (24) | 1 (1) | 24,0 (24,0) |
| Summe | 356 (328) | 15 (14) | 23,7 (23,3) |

(in Klammern Vorjahreswerte)

Fazit: Die Schülerzahlen im Grundschulbezirk OST im Schuljahr 2018/19 sind zum Vorjahr stabil geblieben. Die beiden Schulgebäude sind kapazitätsmäßig gut ausgelastet, wobei die Klassenstärken unter 25 Schülern liegen. Im Grundschulbezirk WEST waren mehr Grundschüler zu verzeichnen, so dass an der Grundschule Naundorf eine dritte Klasse gebildet werden musste. Solche Jahrgangsschwankungen in den einzelnen Grundschulen sind immer wieder möglich, können aber noch gut bewältigt werden.

Oberschulen:

| Schule | Fünft-Klässler | 5. Klassen | Schüler pro Klasse |
|-----------------|-----------------|--------------|--------------------|
| Radebeul-Mitte | 48 (41) | 2 (2) | 24,0 (20,5) |
| Kötzschenbroda | 42 (42) | 2 (2) | 21,0 (21,0) |
| Evangelische OS | 27 (0) | 1 (0) | 27 (0,0) |
| Summe | 117 (83) | 5 (4) | 24,0 (20,8) |

(in Klammern Vorjahreswerte)

Fazit: Mit dem Schuljahr 2018/19 startet die neue evangelische Oberschule mit einer Klasse. Trotz der neu gegründeten Oberschule haben sich gegenüber dem Vorjahr die Schülerzahlen an den beiden städtischen Oberschulen halten können. Derzeit sind zukünftige Kapazitätsprobleme im Oberschulbereich nicht erkennbar.

Gymnasien:

| Schule | Fünft-Klässler | 5. Klassen | Schüler pro Klasse |
|-----------------------|------------------|--------------|--------------------|
| Gymnasium Luisenstift | 102 (90) | 4 (4) | 25,5 (22,5) |
| Lößnitzgymnasium | 84 (84) | 3 (3) | 26,7 (28,0) |
| Summe | 182 (174) | 7 (7) | 26,1 (25,3) |

(in Klammern Vorjahreswerte)

Fazit: Auch die Schülerzahlen im gymnasialen Bereich haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Mit der Bildung von insgesamt sieben 5. Klassen reicht die vorhandene Gymnasialkapazität aus. Am 3-zügigen Lößnitzgymnasium ist die Aufnahmekapazität der Schüler pro Klasse wie auch im Vorjahr ausgeschöpft. In der Gesamtschau beider Gymnasien sind keine Kapazitätsprobleme absehbar.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Verordnung zur Klassenbildung zum neuen Sächsischen Schulgesetz und der damit verbundenen Festlegung neuer Klassenobergrenzen bei inklusivem Unterricht und der Förderung der Integration sind noch keine absehbaren Schwierigkeiten in den Radebeuler Schulen zu erkennen.

Ilona Börner, Sachgebiet Schulverwaltung, Amt für Bildung, Jugend und Soziales

Erinnerung: Schulanmeldung 2019/2020

Radebeuler Kinder, die bis zum 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind von ihren Erziehungsberechtigten zum Schulbesuch in einer Grundschule im zuständigen Schulbezirk OST oder WEST bzw. in der Grundschule Reichenberg, August-Bebel-Straße 65 (Wahnsdorfer Kinder) anzumelden.

Termine Wahnsdorf: 20. und 22. August 2018, 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Termine Radebeul: 4. und 5. September 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes, Personalausweis des/der Erziehungsberechtigten, Sorgeberechtigungskopie

Weitere Informationen erteilt auch das Sachgebiet Schulverwaltung unter Telefon 0351 / 8311 808 bzw. -809.

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Meißen im Monat Juni

Im Landkreis Meißen, dem Bezirk der Agentur für Arbeit Riesa, waren zum 30. Juni 2018 7.356 Frauen und Männer von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 86 Arbeitslose weniger (-1,2 Prozent) als Ende Mai. Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit um rund 580 Personen (-7,3 Prozent) gesunken. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen nahm um 0,1 auf 5,8 Prozent ab. Im Juni 2017 lag diese Quote noch bei 6,3 Prozent.

»In der ersten Hälfte des Jahres entwickelte sich der Arbeitsmarkt in unserer Region positiv. Die Arbeitslosigkeit ist in den zurückliegenden Monaten weiter kontinuierlich gesunken. Ein Blick auf die letzten zehn Jahre zeigt, dass sich die Anzahl der Arbeitslosen um die Hälfte verringert hat. Im Juni 2008 waren noch 14.765 Frauen und Männer ohne Arbeit«, so Petra Schlü-

ter, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Riesa, beim Blick auf die Arbeitsmarktzahlen.

Im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen im Monatsverlauf um 22 auf 1.488 Personen ohne Beschäftigung. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind gegenwärtig 129 Personen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote verringerte sich zum Vormonat um 0,1 auf 4,1 Prozent. Im Juni 2017 lag diese Quote bei 4,5 Prozent. Die Arbeitsvermittler im Arbeitgeber-Service registrierten 202 neue Stellen. Insbesondere Arbeitgeber aus dem Bereich der Metallherzeugung und -bearbeitung, der Verkehrs- und Logistikbranche und des Handels sind auf der Suche nach Personal. Im Bereich der medizinischen Gesundheitsberufe setzte sich die hohe Nachfrage

ebenso fort. Insgesamt stehen den Arbeitsvermittlern 803 Stellen zur Besetzung auf dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung. In der Großen Kreisstadt Radebeul waren Ende März 635 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind drei Arbeitslose mehr als im Mai und die Arbeitslosenquote in Stadt liegt bei 3,7 Prozent. Alle Jugendlichen, die noch auf der Suche nach einer Ausbildung oder Alternative für das in diesen Tagen beginnende Ausbildungsjahr sind, sollten sich unverzüglich bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Riesa melden. Im Landkreis Meißen sind noch viele Stellen unbesetzt und die Berufsberater kennen das Angebot und beraten dazu. Terminvereinbarung unter Telefon 03525 / 711 213 oder per E-Mail: riesa.berufsberatung@arbeitsagentur.de.

Berit Kasten, Agentur für Arbeit Riesa

Geschäftsstelle Radebeul:

| Stadt/Gemeinde | Einwohnerzahl 31.12.2016 | Arbeitslose | Veränderung zum Vormonat | Veränderung zum Vorjahr |
|----------------|-----------------------------|-------------|-----------------------------|----------------------------|
| Radebeul | 33.826 | 635 | + 3 | - 48 |
| Coswig | 20.841 | 603 | - 13 | - 65 |
| Radeburg | 7.383 | 153 | - 3 | - 11 |
| Moritzburg | 8.353 | 97 | - 9 | - 5 |

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:

| Stadt/Gemeinde | Einwohnerzahl 31.12.2016 | Arbeitslose | Veränderung zum Vormonat | Veränderung zum Vorjahr |
|----------------|-----------------------------|-------------|-----------------------------|----------------------------|
| Großenhain | 18.286 | 671 | - 2 | - 61 |
| Meißen | 27.984 | 1.509 | - 5 | + 1 |
| Riesa | 30.894 | 1.440 | - 34 | - 141 |

Anzeige

Anzeige

Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul (www.radebeul.de) unter dem Pfad www.radebeul.de/Einwohnerportal/Stadtrat/Sitzungskalender-Ratsinformationssystem. Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen.

| Termine | Beginn | Gremium | Sitzungsort |
|------------|-----------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 14.08.2018 | 18.00 Uhr | Stadtentwicklungsausschuss | Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zi. 1.09, 1. Etage |
| 15.08.2018 | 18.00 Uhr | Verwaltungs- und Finanzausschuss | Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zi. 1.09, 1. Etage |
| 28.08.2018 | 18.00 Uhr | Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss | Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, 2. Etage |
| 29.08.2018 | 17.00 Uhr | Stadtrat | Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, 2. Etage |

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am 26.06.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

BKSA 01/18-14/19

Bildung eines Beirates zur konzeptionellen Begleitung der Erarbeitung einer Kulturentwicklungskonzeption

Der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt die Bildung eines Beirates zur konzeptionellen Begleitung der Erarbeitung einer Kulturkonzeption für die Stadt und die Gründung externer Arbeitsgruppen.

Mitglieder des Beirates sind:

Drei Vertreter des Amtes für Kultur und Tourismus

- Amtsleiter Kultur und Tourismus, Herr Alexander Lange
- Sachgebietsleiterin Stadtgalerie, Kunst und Kulturförderung, Frau Karin Baum
- Sachgebietsleiterin Feste und Märkte, Frau Cornelia Bielig

Je ein Vertreter der Fraktionen im BKSA:

- CDU: Herr Dr. Jens Baumann (Vertreterin Frau Bianca Erdmann-Reusch)
- Freie Wähler: Herr Uwe Wittig (Vertreterin Frau Andrea Meinel)
- Bürgerforum/Grüne: Frau Christine Renger (Vertreter Herr Martin Oehmichen)
- Die Linke: Frau Dr. Ilka Petzold (Vertreter/in N.N.)
- SPD: Herr Herbert Graedtke (Vertreter/in N.N.)

Mitglieder der externen Arbeitsgruppen unter Leitung des Amtsleiters für Kultur und Tourismus:

Stadtgeschichte, Brauchtum, Traditionspflege:

Herr Frank Andert, Leiter Museum Hoflöbnitz
 Herr Thomas Gerlach, ehrenamtl. Stadthistoriker u. Denkmalpfleger
 Herr Dr. Christian Wacker, Leiter Karl-May-Museum
 Frau Annette Karnatz, Sachgebietsleiterin Stadtarchiv Radebeul
 Frau Eva-Maria Schindler, Stadträtin u. Vertr. Dorf- und Schulverein Radebeul Naundorf e. V.

Bildende Kunst:

Frau Gabriele Reinemer, Dipl. Plastikerin
 Frau Karen Koschnick, Dipl. Malerin/Grafikerin
 Frau Karin Baum, Stadtgaleristin Radebeul

Darstellende Kunst:

Herr Manuel Schöbel, Intendant Landesbühnen Sachsen,
 Herr Uwe Wittig, Stadtrat u. Theaterinitiative Heiterer Blick e. V.

Festkultur:

Frau Cornelia Bielig, Sachgebietsleiterin Feste und Märkte
 Herr Helmut Raeder, Künstlerischer Leiter Großfeste Radebeul
 Herr Michael Thomas, Marketing Schloss Wackerbarth

Literatur:

Frau Carola Aschenbach, Sachgebietsleiterin Stadtbibliothek Radebeul/Sternwarte
 Herr Jens Kuhbandner, NOTSchriftenverlag Radebeul

Musik:

Frau Kristin Haas, Schulleiterin Musikschule des Landkreises Meißen,
 Herr Volkmar Kretzschmar, Männerchor Radebeul e. V. »Liederkrantz 1844«
 Herr Björn Reinemer, Dynamite Konzerte Radebeul
Jugend-, Sozio-, Stadtteilkultur:
 Herr Peter Heilsberg, Juco Coswig
 Herr Robert Kaiser, Juco Coswig
 Herr Mathias Abraham, Leiter Mehrgenerationenhaus (Fami)
 Frau Nadine Wollrad, Stadtteilmanagerin Sanierungsgebiet Radebeul-West

BKSA 02/18-14/19

Neubesetzung des Fachjurors Bildende Kunst der Kunstpreisjury für den Kunstpreis der Großen Kreisstadt Radebeul

Der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 20. Juni 2018 auf Grundlage der Satzung über den Kunstpreis der Großen Kreisstadt Radebeul vom 20.12.2012 im Rahmen seiner satzungsgemäßen Kompetenzen über das zur Neubesetzung anstehende Mitglied der Kunstpreisjury wie folgt:

Wahl des auf Vorschlag der Stadtverwaltung widerruflich für die Dauer von einer Preisverleihung in die Jury zu entsendenden Fachjurors bildende Kunst (§ 4 Abs. 2c der Kunstpreissatzung):

Herr Peter Graf

Anzeige

Anzeige

Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

| Auftragsgegenstand | gewähltes Verfahren | Name und Sitz der Firma | Auftragswert in Euro (brutto) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Grundschule Friedrich Schiller Lieferung Server und PC-Technik | Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 VOL/A | CTH Dresden GmbH Flößerstraße 19 01139 Dresden | 25.650,43 |
| Gymnasium Luisenstift Neubau: Los 4: Gerüstbau | Öffentliche Ausschreibung gem. § 3a Abs. 1 VOB/A | Gerüstbau & Service Hausteil Chemnitztalstraße 199 09114 Chemnitz | 42.260,49 |
| Gymnasium Luisenstift Neubau: Los 6: Fassade/Fenster | Beschränkte Ausschreibung gem. § 3 Absatz 5 Buchstabe i VOL/A | Leumann & Busmann Metallbau GmbH Nissanstraße 11 15926 Luckau | 449.020,07 |
| Gymnasium Luisenstift Neubau: Los 15: Fassade Wärme-Dämm-Verbund-System | Öffentliche Ausschreibung gem. § 3a Abs. 1 VOB/A | Sauer Stadt- und Landbau GmbH Major-von-Minkwitz-Allee 22 01558 Großenhain | 149.495,54 |
| Pestalozzistraße Abschnitt Schildenstr. bis Schuhmannstr. Straßen- und Tiefbauarbeiten | Öffentliche Ausschreibung gem. § 3a Abs. 1 VOB/A | Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Jens Hausdorf GmbH Zum Springbach 26 01561 Thendorf/OT Kleinaundorf | 561.696,68 |
| Lößnitzgymnasium Steinbachhaus Lieferung Server und PC-Technik | Öffentliche Ausschreibung gem. § 3a Abs. 1 VOB/A | Dubrau GmbH Muldeninsel 1 06800 Jeßnitz | 49.470,68 |

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul ist mit rund 35.000 Einwohnern als Kultur- und Tourismuszentrum sowie Wirtschaftsstandort innovativer und leistungsstarker Unternehmen in den Bereichen Metallbau, pharmazeutische Chemie sowie der Nahrungsmittelproduktion eine Stadt vor den Toren Dresdens, die auf eine einzigartige Weise Wein-, Kultur- und Naturerlebnisse vereint. Eine Stadt zum Genießen.

Für die Zentrale Leitstelle im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters der Stadtverwaltung Radebeul wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein Sachbearbeiter (m/w/d)

im Liegenschaften- und Flächenmanagement gesucht.

Das Aufgabengebiet:

- Aufbauen, Pflegen und Umsetzen eines strategischen kommunalen Flächenmanagements
- Entwickeln von Miet-/Pacht- und Betreuungsmodellen für kommunale Flächen
- Planen, Durchführen und Umsetzen von städtischen Grunderwerben und -veräußerungen
- Überwachen und Koordinieren vertraglicher Vereinbarungen
- Veranlassen von Vermessungsarbeiten und Wertermittlungen

- Koordinieren und Veranlassen von notariellen und grundbuchrechtlichen Abwicklungen
- Vorbereiten von Berichten und Vorlagen für die Gemeindegremien
- Dokumentieren und einpflegen von grundstücksbezogenen Daten in die Systeme Archikart, Caigos und NewSystem (Nav 7)

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Immobilienmanagement/Facility Management oder erfolgreich abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium im Bereich Public Management/Allgemeine Verwaltung mit immobilienwirtschaftlicher Ergänzung
- umfassende Kenntnisse im Vertragsrecht, Vorkaufsrecht und den angrenzenden Rechtsgebieten
- gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit den Systemen Archikart, Caigos und NewSystem (Nav 7) oder vergleichbaren Systemen
- sicherer Umgang mit den MS-Office-Produkten
- sehr gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, Sozialkompetenz, Konfliktbewältigung und Entscheidungsstärke sowie Loyalität und Diskretion
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen sowie Verhandlungsgeschick und Belastbarkeit
- analytisches, konzeptionelles und strategisches Denkvermögen

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitregelungen
- modern ausgestattete Arbeitsplätze
- eine leistungsorientierte Bezahlung und betriebliche Altersvorsorgemöglichkeiten
- die Nutzung eines Job-Tickets

Die Vollzeitstelle mit 40 Stunden pro Woche ist gemäß TVöD mit der Entgeltgruppe 9 b bewertet.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Bollmann unter 0351/8311541 gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum 24.08.2018 an die Stadtverwaltung Radebeul, Hauptamt – SG Personalwesen, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul oder per E-Mail an bewerbung@radebeul.de. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen zu, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Stellenbesetzungsverfahrens einverstanden. Etwaige Bewerbungs- und Vorstellungskosten können wir nicht übernehmen.

Wohnen oder Gewerbe auf der Fabrikstraße?

Fakten und Hintergründe

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hatte der Stadtrat nicht nur eine besonders lange Tagesordnung zu bewältigen, es stand mit dem Thema »Bebauungsplan Fabrikstraße« auch ein besonders heikles Thema auf der Agenda.

Warum wurde für das Gebiet ursprünglich eine Planung mit der Zielstellung »Wohnen« verfolgt? Im gültigen Flächennutzungsplan (in Kraft seit April 2006) ist als zukünftige Bodennutzung für Teile des Plangebietes »Wohnbaufläche« und für andere »Landwirtschaft« ausgewiesen.

In einem Flächennutzungsplan wird »die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen« (§ 5 Abs. 1 BauGB) dargestellt. Der Flächennutzungsplan ist für uns als Stadt und andere Behörden intern bindend. Für Privatpersonen können aus dem Flächennutzungsplan i. d. R. jedoch keine Rechte oder Pflichten abgeleitet werden. Auf Grund dieser internen Bindungswirkung des Flächennutzungsplanes ergab sich für uns als Stadtverwaltung das Planungsziel »Wohnen«.

Welches Planungsziel wollte der private Vorhabenträger verfolgen?

Im Dezember 2016 stellte der private Vorhabenträger erstmals seine Planungsabsichten, mittels eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Plangebiet die Zielstellung »Wohnen« umzusetzen, im Stadtentwicklungsausschuss des Stadtrates vor. Die von ihm geplante Wohnbaufläche ging dabei jedoch über die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Grenzen hinaus.

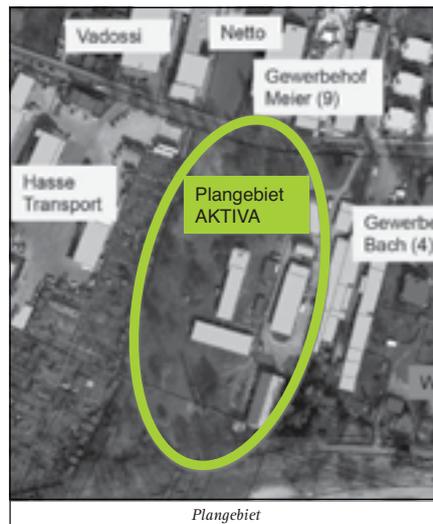
Das Plangebiet ist ja durchaus konfliktträchtig. Wie wurde darauf im weiteren Verfahren reagiert?

Insbesondere aus den Belangen Altlasten, Hochwasserschutz und Lärmschutz waren von vornherein mögliche Planungskonflikte absehbar. Daher wurde in Abstimmung mit dem Stadtentwicklungsausschuss im Januar 2017 festgelegt, bereits vor Eintritt in das förmliche Aufstellungsverfahren eine frühzeitige Behördenbeteiligung durchzuführen.

Was war das Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung?

Im Ergebnis stellte sich insbesondere der Aspekt des Lärmschutzes beim Aufeinandertreffen von bestehender Gewerbenutzung und geplanter Wohnnutzung als bedenklich heraus.

Daher folgte der Stadtentwicklungsausschuss im April 2017 im Interesse einer besseren



Plangebiet



Auszug Flächennutzungsplan

Steuerungsmöglichkeit durch die Stadt dem Vorschlag der Verwaltung, die Planungen mit der Zielstellung »Wohnen« nicht mittels vorhabenbezogenem Bebauungsplan sondern mittels eines kommunalen Bebauungsplanes weiter zu verfolgen. Der Stadtrat fasste dann am 26.04.2017 den Aufstellungsbeschluss (SR 34/17-14/19) für einen Bebauungsplan Nr. 92 mit der Bezeichnung »Fabrikstraße/Uferstraße«.

Das aus dem Flächennutzungsplan abgeleitete Planungsziel wurde wie folgt festgeschrieben: »Der Bebauungsplan hat das Ziel, eine urbane Wohnbebauung dieses Areals in Ableitung des Flächennutzungsplans unter besonderer Berücksichtigung des Hochwasserschutzes und des Lärmschutzes zu entwickeln – unter der Prämisse, dass die Gewerbebetriebe an der Fabrikstraße in ihrer unternehmerischen Tätigkeit (einschl. Entwicklungsperspektive/Führung Wirtschaftsverkehr) nicht eingeschränkt werden.«

In der weiteren Planung wurden dann zwei Lärmschutzgutachten – eines von der Stadt und eines vom potenziellen Vorhabenträger – beauftragt. Welche Ergebnisse brachten diese?

Beide Lärmschutzgutachten wurden der zuständigen Immissionsschutzbehörde im Landratsamt Meißen zur Bewertung übergeben. Mit Schreiben vom 25.05.2018 führte das Landratsamt abschließend wie folgt aus:

»Die Untersuchungen der Ing.-Büros ... basieren zwar auf einer unterschiedlichen Berechnungsgrundlage, sie kommen jedoch zum gleichen Ergebnis.«

»Im Ergebnis des Gutachtens wird für den geplanten Wohnstandort festgestellt, dass ohne erhebliche Einschränkung des schon vorhandenen Gewerbes eine Wohnbebauung nicht möglich ist. Dies bedeutet auch, dass eine Weiterentwicklung der Gewerbebetriebe ohne gravierende Einschränkungen sowie

deren regulärer Betrieb nicht mehr erfolgen kann. Bei Realisierung des Wohnstandortes ist die laut o.g. Stadtratsbeschluss beabsichtigte Entwicklungsperspektive des Gewerbebestandes nicht umsetzbar. ...

Damit kann dem geplanten Wohnstandort an der vorgesehenen Stelle aus Sicht des Lärmschutzes nicht zugestimmt werden.«

Bestandsschutz, was heißt dies im vorliegenden Falle?

Hier geht es um den Schutzanspruch des bestehenden Gewerbes vor der geplanten heranrückenden Wohnbebauung. Die einschlägige Rechtsprechung hat dazu wiederholt entschieden (u.a. OVG Hamburg, Beschluss vom 17.11.2011, Az. 2 BS 177/11; VGH Kassel, Urteil vom 31.05.1985, Az. IV OE 55/82). Danach muss auf die durch Artikel 14 Absatz 1 Grundgesetz (Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbe) geschützte Grundrechtsposition der ansässigen Gewerbebetriebe Rücksicht genommen werden, da es sich bei diesen um Bestandsanlagen handelt, die somit Bestandsschutz – auch vor heranrückender Wohnbebauung – genießen.

Welchen Stellenwert hat das Gewerbegebiet Fabrikstraße?

Es ist aus Sicht der Stadtverwaltung ein potenziellreicher Gewerbebestandesort mit einem hohen Anteil industrieller Arbeitsplätze. Insgesamt gibt es in dem Areal mehr als 400 Arbeitsplätze.

In den vergangenen Jahren wurden die gewerblichen Standortfaktoren weiter verbessert. So wurde durch die Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme Radebeul-Naundorf ein Schutz vor 100-jährigen Hochwassern erreicht. Durch den Erwerb einer größeren Landwirtschaftsfläche am westlichen Ende der dort bislang eingegengten Fabrikstraße wird zukünftig eine deutliche Verbes-

serung der gewerblichen Verkehrsanbindung möglich. Dies wird dann spürbar die Wohngebiete im Bereich Emil-Schüller-Straße vom Gewerbeverkehr entlasten.

Zudem gelang es, mit Begleitung durch die Stadt ein Gewerbeunternehmen mit hohen Verkehrslasten an diesem Standort zu konzentrieren und dadurch erhebliche Nachbarschaftskonflikte im Dorfkern Lindenau zu beseitigen.

Im weiteren Verfahren bestand der Vorhabenträger auf einer Entscheidung über seinen Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Trotz der bekannten Problemlagen empfahl der Stadtentwicklungsausschuss im April 2018 entgegen des Vorschlages der hauptamtlichen Verwaltung dabei mehrheitlich dem Stadtrat die Einleitung des beantragten vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens »Wohnen«. Sie stellten als Oberbürgermeister in der Stadtratssitzung im Juni 2018 daraufhin den Änderungsantrag, diesen Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens »Wohnen« abzulehnen. Warum?

Wie vorstehend dargestellt zeichnete sich aufgrund der eingeholten Stellungnahmen eindeutig ab, dass für das Plangebiet weder ein kommunaler Bebauungsplan noch ein vorhabenbezogener Bebauungsplan – auf Grund des Verstoßes gegen das Konfliktbewältigungsgebot – wirksam erlassen werden kann. Damit wäre das Fassen eines Einleitungsbeschlusses mit der Zielstellung »Wohnen« zum einen nachteilig für die Stadt (Einschränkung und Beschneidung der Entwicklungsperspektiven des ansässigen Bestandsgewerbes) und zum anderen auch rechtswidrig (ein derartiger Bebauungsplan hätte nie wirksam erlassen werden können).

Zur Vermeidung dieser Rechtsnachteile für die Stadt war ich daher zum Stellen dieses Änderungsantrages verpflichtet. Gegebenenfalls hätte ich einem abweichenden Stadratsbeschluss auf Grund von § 52 Absatz 2 SächsGemO sogar widersprechen müssen.

Die benachbarten Anwohner der Emil-Schüller-Straße (sog. »Fürstenhöfe«) befürchten nunmehr, dass sie durch die Änderung des Planungszieles in »Gewerbe« Nachteile erleiden.

Zum einen waren bei der Festlegung des neuen Planungszieles auch die Rechte des Grundstückseigentümers zu berücksichtigen.

Zum anderen genießen die Anwohner Bestandsschutz vor der heranrückenden gewerblichen Nutzung. Dies ist zwingend in der weiteren Planung zu beachten und kann z.B. durch die Festlegung der Art des zulässigen Gewerbes (nicht störendes), durch die Anordnung der Baufelder oder die Anordnung der Freiflächen erfolgen.

Zudem wird es im weiteren Planungsprozess vielfältige Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für die Anwohnerschaft geben. Diese gilt es lösungsorientiert und möglichst im Miteinander zu nutzen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Beschluss SR 28/18-14/19 – Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens »WohnPark ElbGärten Fabrikstraße«

Nach mehrheitlicher Annahme des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (Einfügen des Wortes »abzulehnen« an das Ende des 1. Satzes) hatte der zur Abstimmung gestellte Beschlussvorschlag folgenden Wortlaut:

»Der Stadtrat beschließt, den Antrag auf Einleitung eines Planverfahrens zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 70 mit der Bezeichnung »WohnPark ElbGärten Fabrikstraße« abzulehnen.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 1565/3, 1520 und 1563 der Gemarkung Kötzchenbroda und wird umgrenzt:

- im Norden durch die Fabrikstraße;
- im Westen durch die Kleingartenanlage Flurstücke 1576/3 und 1551;
- im Süden durch die Elbe und
- im Osten durch das Gewerbegrundstück Flurstücke 1519 und 1519b.«

Durch einen wiederum mehrheitlich angenommenen Geschäftsordnungsantrag wurden sowohl der Änderungsantrag als auch nachfolgend die geänderte Beschlussvorlage namentlich abgestimmt.

Mit »Ja«, d.h. für die Annahme des Änderungsantrages sowie nachfolgend für die Ablehnung des Bebauungsplan-Einleitungsantrages mit dem Planziel »Wohnen« stimmten 19 Mitglieder des Stadtrates (in Klammern Fraktionszugehörigkeit):

- Herr Dr. Baumann (CDU)
- Frau Erdmann-Reusch (CDU)
- Herr Beger (CDU)
- Herr Buchert (CDU)

- Herr Dr. Eppinger (CDU)
- Herr Dr. Reusch (CDU)
- Herr Strobach (CDU)
- Herr Jacobi (CDU)
- Frau Walther (CDU)
- Herr Kruschel (Freie Wähler)
- Frau Meichelböck (Freie Wähler)
- Frau Schindler (Freie Wähler)
- Herr Wittig (Freie Wähler)
- Herr Fischer (Die Linke)
- Frau Dr. Petzold (Die Linke)
- Herr Dr. Röhner (Die Linke)
- Herr Sparbert (FDP)
- Frau Müller (fraktionslos)
- Herr Wendsche (Oberbürgermeister)

Mit »Nein«, d.h. gegen die Annahme des Änderungsantrages sowie nachfolgend gegen die Ablehnung des Bebauungsplan-Einleitungsantrages mit dem Planziel »Wohnen« stimmten 11 Stadtratsmitglieder:

- Herr Franzke (Freie Wähler)
- Frau Meinel (Freie Wähler)
- Herr Dr. Schreckenbach (Freie Wähler)
- Frau Oehmichen (Bürgerforum/Grüne)
- Herr Thiessen (Bürgerforum/Grüne)
- Herr Oehmichen (Bürgerforum/Grüne)
- Frau Renger (Bürgerforum/Grüne)
- Herr Gey (SPD)
- Herr Graedtker (SPD)
- Frau Schurig (SPD)
- Herr Mücke (FDP)

Der Stimme enthalten hat sich 1 Mitglied des Stadtrates:

- Herr Borowitzki (Die Linke)

Wegen Befangenheit konnte 1 Mitglied des Stadtrates nicht an der Abstimmung teilnehmen:

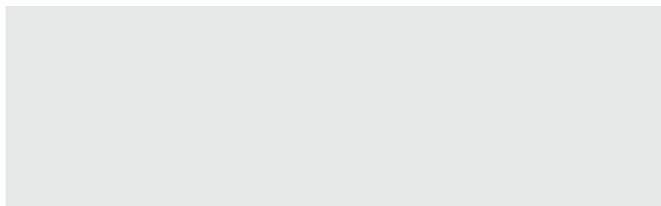
- Herr Prof. Dr. Plessing (Bürgerforum/Grüne)

Wegen Verhinderung konnten 3 Stadtratsmitglieder nicht an der Sitzung teilnehmen:

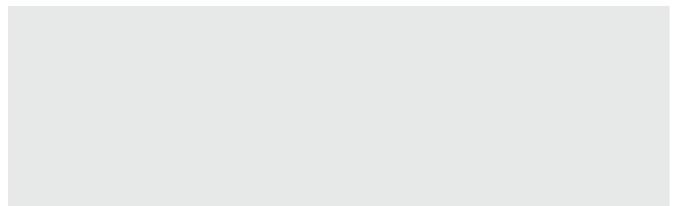
- Herr Große (CDU)
- Frau Bachmann (CDU)
- Herr Zimmermann (Freie Wähler)

Im Anschluss wurde mit dem Beschluss SR 31/18-14/19 das Planungsziel für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 92 »Fabrikstraße/Uferstraße« mehrheitlich (17:11:3) von »Wohnen« in »Gewerbe« geändert.

Anzeige



Anzeige



Veröffentlichung zur beabsichtigten Teileinziehung einer Straße

Die Große Kreisstadt Radebeul beabsichtigt die Teileinziehung eines Teilabschnittes der Straße des Friedens (Flurstück 457 t Gemarkung Serkowitz) gemäß § 8 SächsStrG.

Begründung:

Gemäß § 8 SächsStrG kann eine öffentliche Straße eingezogen werden, wenn Sie keine Verkehrsbedeutung mehr hat oder überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen. Der einzuziehende Teilabschnitt der Straße des Friedens auf dem Flurstück 457 t Gemarkung Serkowitz ist zurzeit als Ortsstraße im Bestandsverzeichnis der Großen Kreisstadt Radebeul enthalten. Die Eintragung erfolgte erstmalig am 25.01.1996. Über diesen als Ortsstraße gewidmeten Teil erfolgte die Baustellenzufahrt zum Gelände der Bahn AG und es wurde ein privates Grundstück erschlossen. Mit dem Ausbau der Bahnstrecke ist das Streckengelände eingefriedet worden, womit der Zugang zu diesem Wegabschnitt unterbunden ist.

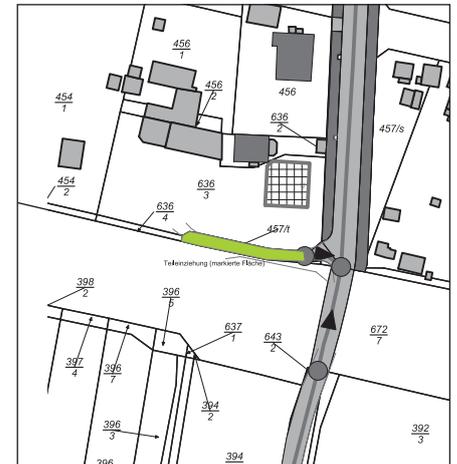
Es wird also derzeit lediglich ein privates Grundstück erschlossen. Neben der Erschließung dieses Grundstückes kommt diesem Abschnitt keine weitere öffentliche Verkehrsfunktion zu und wird von einem äußerst eingeschränkten Personenkreis genutzt.

Somit kann nicht von einer öffentlichen Straße im Sinne des SächsStrG ausgegangen werden. Dem lediglich privaten Verkehrsbedürfnis des anliegenden Grundstückes stehen Verpflichtungen unverhältnismäßig gegenüber, auch diesen Straßenabschnitt in einem regelgerechten Ausbauzustand vorzuhalten. Aus diesem Grund kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen, die die Teileinziehung des Abschnittes rechtfertigen. Gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG ist die Absicht der Teileinziehung drei Monate vorher öffentlich bekannt zu machen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Einwendungen zur beabsichtigten Teileinziehung sind bis 31.10.2018 bei der Stadtver-

waltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul möglich. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Marlies Wernicke,
Sachgebietsleiterin Straßenbau, Stadtbauamt



Bekanntmachung über die Änderung des Planungsziels zum Bebauungsplan Nr. 92 »Fabrikstraße/Uferstraße«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.04.2017 mit Beschluss SR 34/17-14/19 den Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 92 mit der Bezeichnung »Fabrikstraße/Uferstraße« gefasst.

Der Aufstellungsbeschluss wurde im Amtsblatt am 01.06.2017 bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan umfasst die Flurstücke 1520, T.v. 1536, 1565/3, 1519/b, 1519, T.v. 1551 der Gemarkung Kötzschenbroda und wird begrenzt:

- im Norden durch die Fabrikstraße,
- im Westen durch die Kleingartensparte,
- im Süden durch die Uferstraße,
- im Osten durch die Flurstücke 1523/1 und 1512/b

Maßgebend ist der Lageplan mit der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches im Maßstab 1:1000 (siehe beiliegend abgedruckten unmaßstäblichen Übersichtsplan).

Das ursprüngliche Planungsziel bestand darin, eine urbane Wohnbebauung dieses Areals in Ableitung des Flächennutzungsplans unter besonderer Berücksichtigung des Hochwasserschutzes und des Lärmschutzes zu entwickeln – unter der Prämisse, dass die Gewerbebetriebe an der Fabrikstraße in ihrer unternehmerischen Tätigkeit (einschl. Entwicklungsperspektive/Führung Wirtschaftsverkehr) nicht eingeschränkt werden.

Im Ergebnis der nachfolgend durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden und nach Vorlage entsprechender Fachgutachten mußte festgestellt werden, dass dieses Planungsziel nicht erreichbar ist. Insbesondere

die Belange des Immissionsschutzes sprechen gegen die Entwicklung eines Wohngebietes. Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 20.06.2018 mit Beschluss SR 31/18-14/19 die Änderung des Planungsziels.

Neues Planungsziel für den Bebauungsplan Nr. 92 »Fabrikstraße/Uferstraße« ist die Schaffung von ergänzenden Gewerbeflächen entlang der Fabrikstraße unter besonderer Berücksichtigung des Hochwasserschutzes und des Lärmschutzes. Es wird bestimmt, dass

zum Schutz der östlich angrenzenden Wohnbebauung nichtstörendes Gewerbe im Sinne eines so genannten »eingeschränkten Gewerbegebietes« festzusetzen ist, dazu können differenzierte flächenbezogene Schallleistungspegel im weiteren Planungsverfahren fixiert werden. Der Flächennutzungsplan ist entsprechend im Parallelverfahren zu ändern.

Radebeul, den 28.06.2018

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



Lärmaktionsplan 2018

Der Lärmaktionsplan 2018 der Großen Kreisstadt Radebeul wurde am 20.06.2018 durch den Stadtrat mit Beschluss SR 48/18-14/19 einstimmig beschlossen.

Der Entwurf des Lärmaktionsplans wurde entsprechend Bekanntmachung im Amtsblatt Januar 2018 in der Zeit vom 08.01.2018 bis 08.02.2018 öffentlich ausgelegt. Die von der Bürgerschaft vorgebrachten Belange wurden in der Abwägungstabelle in Anlage 3 des Lärmaktionsplans 2018 aufgenommen.

Der Lärmaktionsplan kann im Internet auf www.radebeul.de eingesehen werden.

Darüber hinaus kann der Lärmaktionsplan in der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul, Technisches Rathaus, bei Herrn Queißer im Zimmer 1.10, oder einem Vertreter während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr (außer mittwochs) sowie dienstags

und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Der Lärmaktionsplan 2018 wurde mit Beschluss vom 20.06.2018 wirksam.

Radebeul, am 28.06.2018

Dr. Jörg Müller
Erster Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 88 »Feuerwache Radebeul-Ost«

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul hat am 19.06.2018 auf Grundlage der Informationsvorlage InfoSEA 08/18-14/19 und deren Anlagen die Information über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 88 »Feuerwache Radebeul-Ost« gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. § 4 Baugesetzbuch zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Planungsziel des Bebauungsplanes ist die dringend notwendige Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses sowie der zugehörigen Nebenanlagen und Freiflächen für die Freiwillige Feuerwehr Radebeul-Ost.

Die Lage des Plangebietes und seine Umgrenzung sind aus dem beigefügt abgedruckten unmaßstäblichen Lageplanauszug ersichtlich; maßgebend ist der Originalplan im Maßstab 1:500.

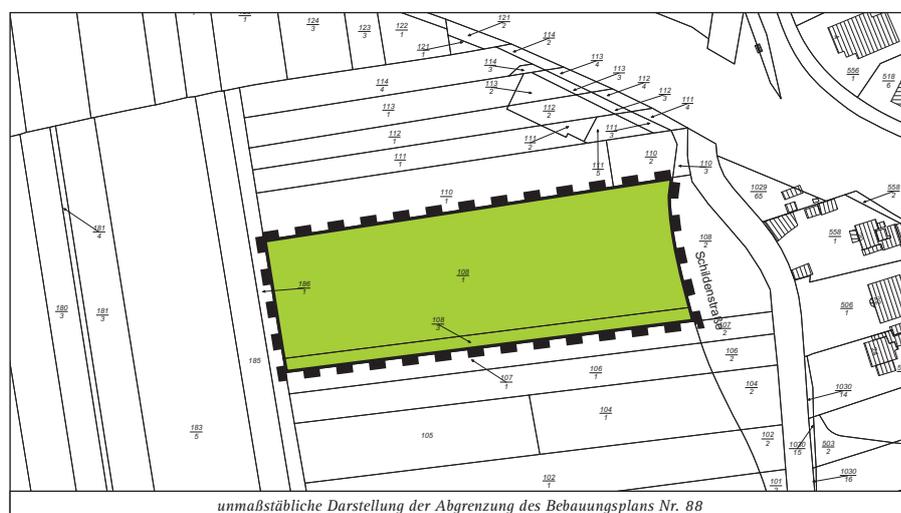
Das Plangebiet hat eine Fläche von ca. 0,75 ha und umfasst die Flurstücke der Gemarkung Radebeul:

- Nr. 108/1
- Nr. 108/3

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 07.06.2018 besteht aus:

- Teil A Rechtsplan
- Teil B Textliche Festsetzungen
- Teil C Begründung

Vorgenannte Unterlagen werden in der Zeit vom 13.08.2018 bis 13.09.2018 in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rat-



haus, Eingangsbereich, Schaukasten, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul, öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann in den Vorentwurf des Bebauungsplanes sowie in seine Planbestandteile einsehen und sich während der Auslegungsfrist schriftlich bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul, äußern oder seine Äußerungen während der Sprechzeiten montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr gegenüber Herrn Queißer, Technisches Rathaus, Obergeschoss, Zimmer 1.10,

bzw. einem Vertreter mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Ebenso kann die Vorentwurfsplanung in der Stadtverwaltung Radebeul (Ort und Ansprechpartner s. o.) persönlich erörtert werden.

Ferner ist der Bebauungsplan-Vorentwurf über die Homepage der Stadt Radebeul bzw. das Internetportal des Freistaates Sachsen verfügbar: <https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/radebeul/startseite>.

Radebeul, den 09.07.2018

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung

des Jahresabschlusses der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul zum 31. Dezember 2017

Die Gesellschafterversammlung der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul hat in einer ihrer Sitzungen den Jahresabschluss 2017 der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Leipzig, geprüft

und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegen in der Zeit vom 10. bis 20. August 2018 in den Geschäftsräumen der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH, Pestalozzi-

straße 6a in 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Radebeul, 16. Juli 2018

Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH
Radebeul,
Michael Karlshaus, Geschäftsführer
Titus Reime, Geschäftsführer

Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH zum 31. Dezember 2017

Die Gesellschafterversammlung der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH hat in einer ihrer Sitzungen den Jahresabschluss 2017 der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH festgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Leipzig, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegt in der Zeit vom 10. bis 20. August 2018 in den Geschäftsräumen der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH, Harmoniestraße 13, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Radebeul, 19. Juni 2018

*Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH,
Angela Sonchocky-Helldorf, Geschäftsführerin*

Radebeul, 19. Juni 2018

Radebeul, 19. Juni 2018

*Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH,
Angela Sonchocky-Helldorf, Geschäftsführerin*

Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH zum 31. Dezember 2017

Die Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH hat in einer ihrer Sitzungen den Jahresabschluss 2017 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Leipzig, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegen in der Zeit vom 10. bis 20. August 2018 in den Geschäftsräumen der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH, Pestalozzistraße 6a in 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Radebeul, 16. Juli 2018

*Beteiligungsgesellschaft
der Stadt Radebeul mbH,
Angela Sonchocky-Helldorf,
Geschäftsführerin*

Radebeul, 16. Juli 2018

Radebeul, 16. Juli 2018

*Beteiligungsgesellschaft
der Stadt Radebeul mbH,
Angela Sonchocky-Helldorf,
Geschäftsführerin*

Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2017

Die Gesellschafterversammlung der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH hat in einer ihrer Sitzungen den Jahresabschluss 2017 der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Leipzig, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegen in der Zeit vom 10. bis 20. August 2018 in den Geschäftsräumen der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH, Pestalozzistraße 6a in 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Radebeul, 16. Juli 2018

*Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH,
Angela Sonchocky-Helldorf, Geschäftsführerin*

Radebeul, 16. Juli 2018

Radebeul, 16. Juli 2018

*Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH,
Angela Sonchocky-Helldorf, Geschäftsführerin*

Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.07.2018** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **31.07.2018:**

sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der

genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.08.2018** auf das Konto der Stadtverwaltung Radebeul, IBAN: **DE97 8505 5000 3100 0031 00**, zu zahlen.

Nach dem 15.08.2018 werden die fällig gewesenen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen. Entsprechend der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwal-

tungskostengesetzes § 19 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

– für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtverwaltung Radebeul

Bekanntmachung über Fundtier: Abgottschlange (*Boa constrictor*)

Die Stadt Radebeul als zuständige Fund- und Ortspolizeibehörde und das Landratsamt Mei-

ßen als für den Landkreis Meißen zuständige untere Naturschutzbehörde teilen mit, dass

folgendes besonders geschütztes Tier aufgefunden wurde:

| Fundtier lfd. Nr. | Fundort | Funddatum | Tierart, Merkmale |
|-------------------|-------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------|
| KUA-uNB-2018/1 | 01445 Radebeul, OT/Gemarkung Serkowitz | 30.06.2018 | Abgottschlange (<i>Boa constrictor</i>), Adult |

Die Fotodokumentation des o.g. Tieres kann auf der Homepage des Landkreises unter <http://www.kreis-meissen.org/3740.html> abgerufen werden.

Das Tier wurde einstweilen in Obhut genommen und fachlich adäquat untergebracht. Sofern Ihnen Informationen über die Herkunft oder etwaige Besitzer dieser Tiere bekannt

sind oder werden bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Kreisumweltamt/Sachgebiet Naturschutz.

Das Sachgebiet Naturschutz steht Ihnen diesbezüglich zu den üblichen Öffnungszeiten im Landratsamt Meißen, Außenstelle Großenhain, Kreisumweltamt, Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain zur Verfügung sowie per:

E-Mail: kreisumweltamt@kreis-meissen.de,
Telefon: 03522 / 303 2351.

Daniel Werner (Sachbearbeiter)
Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt,
Untere Naturschutzbehörde

Bekanntmachung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 86 mit der Bezeichnung »Meißner Straße/Borstraße«

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat am 16.05.2018 mit Beschluss SR 32/18-14/19 nach Abwägung den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 86 »Meißner Straße/Borstraße« gefasst.

Der als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 86, in der Fassung vom 27.09.2017, bestehend aus Rechtsplan, Textlichen Festsetzungen und Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 umfasst die Flurstücke: 2705/2, 2708/2, 2711/2, 2711/3, 2711/4 der Gemarkung Kötzschenbroda.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Osten durch den Körnerweg;
- im Süden durch die Meißner Straße;
- im Westen durch das Flurstück 2704;
- im Norden durch die Borstraße und die Flurstücke 2711, 2712/17, 2712/18 und 2712/19 der Gem. Kötzschenbroda.

Die Lage des Plangebietes und seine Umgrenzung ist aus dem beiliegend abgedruckten unmaßstäblichen Lageplanauszug ersichtlich.

Der Bebauungsplan Nr. 86 tritt mit dieser Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Jedermann kann die genannten Planunterlagen des Bebauungsplanes, seine Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab sofort in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, 01445 Radebeul, Pestalozzistr. 8, bei Herrn Queißer im Zimmer 1.10, oder einem Vertreter während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr (außer mittwochs) sowie dienstags und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr) einsehen.

Entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB ist bei der Inkraftsetzung von Satzungen nach dem BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hinzuweisen.

Danach sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit die-

ser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Radebeul, am 28.06.2018

Bert Wendsche, Oberbürgermeister



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 86

öffentliche Zustellung

Adressat

Dr. Edelbert Schwarze

zuletzt gemeldet:

An der Frauenkirche 18
01067 Dresden

öffentlich zugestellt wird:

Gewerbesteuerbescheid vom 12.05.2018

Die öffentliche Zustellung erfolgt gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz, da der derzeitige Aufenthaltsort (Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt) des vorgenannten Adressaten unbekannt ist.

Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

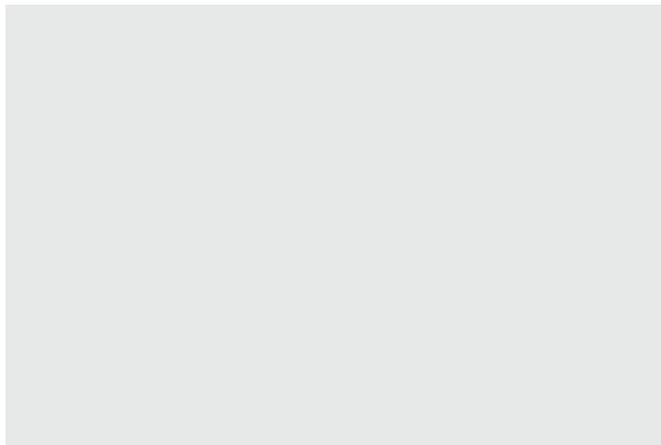
Der Bescheid gilt zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben (§ 41 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz). Der Bescheid kann von dem Empfangsberechtigten gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen gesetzlichen Vertreter im Sachgebiet Steuern der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistr. 6, 01445 Radebeul zu den öffentlichen Sprechzeiten abgeholt werden.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

**Ab August 2018 tagt
der Bildungs-, Kultur-
und Sozialausschuss im Ratssaal
des Historischen Rathauses,
Pestalozzistraße 6, 2. Etage.
(Aufzug ist vorhanden)**

**Die gefassten Beschlüsse
können im Volltext
im Ratsinformationssystem
auf unserer Internetseite
(Einwohnerportal/Stadtrat)
nachgelesen werden.**

Anzeigen



Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

| | | | |
|---------------------|--------------------------|-----------|----------------------|
| zuständige Behörde: | Stadtverwaltung Radebeul | Ort, Tag: | Radebeul, 12.06.2018 |
| Aktenzeichen: | 222.5 Stu | Telefon: | 0351/ 8311914 |

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der

- Gemeindestraßen** **beschränkt-öffentliche Wege und Plätze**
(Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
- öffentliche Feld- und Waldwege** **Eigentümerwege**

| | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------------|--------|
| Genauere Bezeichnung der Str.: | Teilabschnitt Soermusstraße (Bestandsverzeichnis der Stadt Radebeul) | | |
| Stadt/Gemeinde: | Radebeul | Landkreis: | Meißen |

I. Anlass

erstmalige Auslegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)
(Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Wges ist §53 SächsStrG)

Widmung **Umstufung** **Einziehung**
(§ 6 SächsStrG) (§ 7 SächsStrG) (§ 8 SächsStrG)

Nachträgliche Aufnahme im Zuge der Berichtigung und Fortschreibung des Bestandsverzeichnisses

II. Inhalt der Eintragung

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Bezeichnung: | Teilabschnitt Soermusstraße |
| Widmungsbeschränkung: | keine |
| Flurstücke: | 2822/16 Gemarkung Kötzschenbroda |
| Straßenbaulastträger: | Große Kreisstadt Radebeul |

III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

| |
|-------------|
| a) Gemeinde |
| b) |

Hinweis:

Das Bestandsverzeichnis kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Radebeul, Sachgebiet Straßenbau, Pestalozzistr. 8, 01445 Radebeul, Zimmer 0.16 eingesehen werden

V. Wirksamwerden

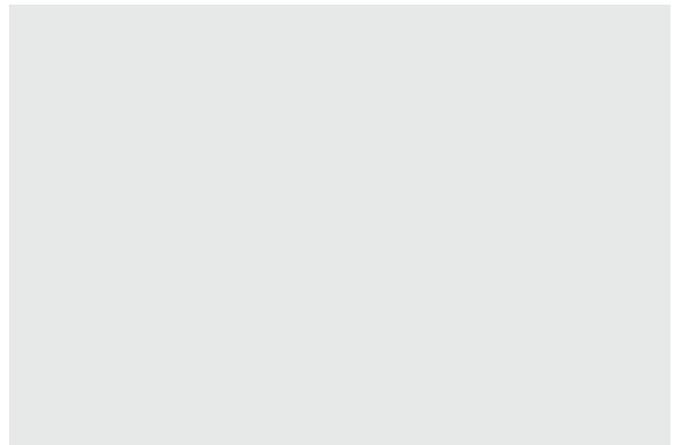
Diese Verfügung wird mit Bestandskraft der Widmungsverfügung zum 01.05.2018 wirksam

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

*Bert Wendsche,
Oberbürgermeister*

Anzeigen



Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 43 »Dorfkern Altwahnsdorf«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 43 »Dorfkern Altwahnsdorf« mit Beschluss SR 30/18-14/19 gefasst.

Der Beschluss des Stadtrates SR 49/00-99/04 vom 20.09.2000 zur Aufstellung des BPL für das vorgenannte Gebiet wurde damit aufgehoben.

Die Ziele der Aufstellung des BPL waren vor allem der Schutz der Dreiseithöfe, die Erhaltung des Obstbaumgürtels zwischen Bebauung und Landschaftsraum sowie die Festbeschreibung von Gestaltungsvorgaben.

Die Gründe zur Einstellung des bislang unwirksamen BPL sind insbesondere die Möglichkeiten der Steuerung des Baugeschehens mittels des Einfügungsgebots im Innenbereich bzw. der Baubeschränkungen im Außenbereich, denkmalschutzrechtliche Restriktionen sowie die informellen »Gestaltungsempfehlungen Radebeul-Wahnsdorf«.

Vorgenannte Instrumentarien sind ausreichend, um wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern, so dass eine

Fortführung des BPL-Verfahrens städtebaulich nicht zwingend erforderlich ist. Das Planverfahren wurde daher beendet.

Radebeul, am 10.07.2018

Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 43

Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 49 »Obere Bergstraße – Teil I und II«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 49 »Obere Bergstraße – Teil I und II« mit Beschluss SR 30/18-14/19 gefasst.

Der Beschluss des Stadtrates SR 62/01-99/04 vom 22.11.2001 zur Aufstellung des BPL für das vorgenannte Gebiet wurde damit aufgehoben.

Das Ziel der Aufstellung des BPL war vor allem die Reglementierung der Bebauung zum Schutz von Natur und Landschaft sowie zur

Gewährleistung des typischen Stadt- und Landschaftsbildes im dortigen Hangfußbereich.

Die Gründe zur Einstellung des bislang unwirksamen BPL sind insbesondere die Möglichkeiten der Steuerung des Baugeschehens mittels des Einfügungsgebots im Innenbereich bzw. der Baubeschränkungen im Außenbereich auf Grundlage des Flächennutzungsplanes, denkmalschutzrechtliche Restriktionen sowie die informelle »Gestaltungsanleitung Villengebiete Nieder- und Oberlöbnitz«.

Vorgenannte Instrumentarien sind ausreichend, um wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern, so dass eine Fortführung des BPL-Verfahrens städtebaulich nicht zwingend erforderlich ist.

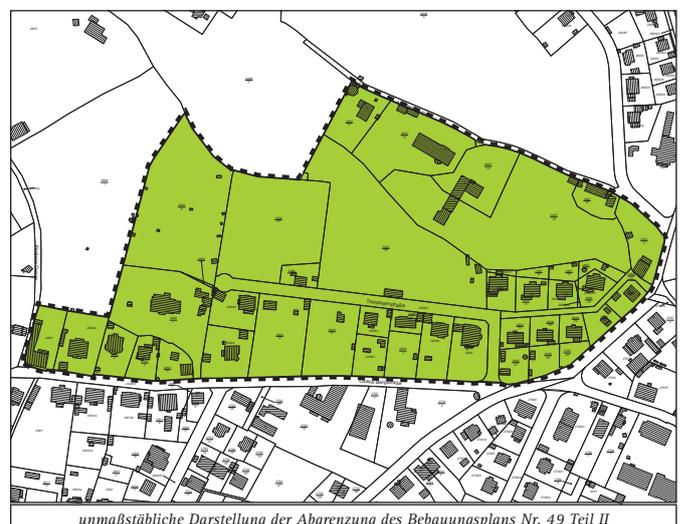
Das Planverfahren wurde daher beendet.

Radebeul, am 10.07.2018

Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 49 Teil I



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 49 Teil II

Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 54 »Weiterführung Karl-Kröner-Straße«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 54 »Weiterführung Karl-Kröner-Straße« mit Beschluss SR 30/18-14/19 gefasst.

Der Beschluss des Stadtrates SR 64/02-99/04 vom 21.11.2002 zur Aufstellung des BPL für das vorgenannte Gebiet wurde damit aufgehoben.

Das Ziel der Aufstellung des BPL war vor allem die Durchbindung zwischen Karl-Kröner- und Borstraße bezüglich der Erleichterung der Verkehrsbeziehungen.

Der Grund zur Einstellung des bislang unwirksamen BPL ist u. a., dass die Anliegerstraße mit einer hinreichenden Wendefläche ausgestattet ist und eine Straßendurchbindung nicht zu einer merklichen Verbesserung der Erschließung führen würde. Aufgrund der Bebauungsstrukturen wäre die Fortsetzung der Sackgasse ohne Eingriffe in Hof- und Wege-

flächen auch nicht realistisch durchführbar. Bauliche Veränderungen am Bestand können überdies durch die Möglichkeiten der Steuerung des Baugeschehens mittels des Einfügungsgebots im Innenbereich sowie informelle »Gestaltungsanleitung Villengebiete Nieder- und Oberlößnitz« beeinflusst werden. Vorgenannte Instrumentarien sind ausreichend, um wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern, so dass eine Fortführung des BPL-Verfahrens städtebaulich nicht zwingend erforderlich ist; die vorhandene Sackgassenlösung wiederum ist ausreichend und die angestrebte Durchbindung der Wohnstraße ist erschließungsseitig verzichtbar.

Das Planverfahren wurde daher beendet.

Radebeul, am 10.07.2018

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 73 »Jagdweg«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 73 »Jagdweg« mit Beschluss SR 30/18-14/19 gefasst.

Der Beschluss des Stadtrates SR 06/09-04/09 vom 21.01.2009 zur Aufstellung des BPL für das vorgenannte Gebiet wurde damit aufgehoben.

Die Ziele der Aufstellung des BPL waren vor allem die Regelung der Bebauungsdichte und Festlegungen zur Gebäudegestaltung im dortigen Talhangbereich (z. B. hinsichtlich von Dachformen).

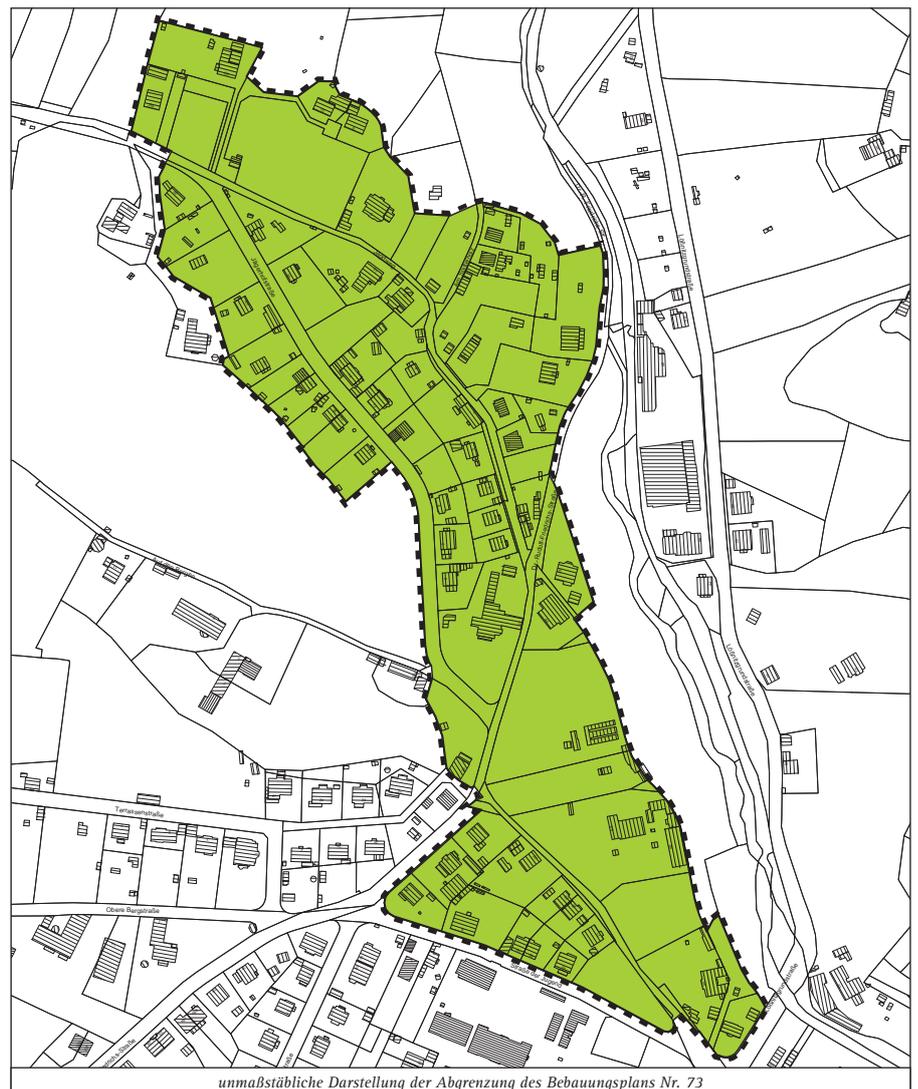
Die Gründe zur Einstellung des bislang unwirksamen BPL sind insbesondere die Möglichkeiten der Steuerung des Baugeschehens mittels des Einfügungsgebots im Innenbereich bzw. der Baubeschränkungen im Außenbereich, denkmalrechtlich-rechtliche Restriktionen sowie die informelle »Gestaltungsanleitung Villengebiete Nieder- und Oberlößnitz«.

Vorgenannte Instrumentarien sind ausreichend, um wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern, so dass eine Fortführung des BPL-Verfahrens städtebaulich nicht zwingend erforderlich ist.

Das Planverfahren wurde daher beendet.

Radebeul, am 10.07.2018

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 84 »Winzerstraße / Heinrich-Zille-Straße«



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 84

Der Beschluss des Stadtrates SR 88/15-14/19 vom 16.12.2015 zur Aufstellung des BPL für das vorgenannte Gebiet wurde damit aufgehoben.

Das Ziel der Aufstellung des BPL war vor allem die Festlegung zur Gebäudekonfiguration im Einzelfall (z. B. hinsichtlich von Wohn- und Gewerbenutzungen bzw. -bauten).

Die Gründe zur Einstellung des bislang unwirksamen BPL sind insbesondere die Möglichkeiten der Steuerung des Baugeschehens mittels des Einfügungsgebots im Innenbereich bzw. der Baubeschränkungen im Außenbereich auf Grundlage des Flächennutzungsplanes, denkmalschutzrechtliche Restriktionen sowie die informelle »Gestaltungsanleitung Villengebiete Nieder- und Oberlößnitz«.

Vorgenannte Instrumentarien sind ausreichend, um wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern, so dass eine Fortführung des BPL-Verfahrens städtebaulich nicht zwingend erforderlich ist.

Das Planverfahren wurde daher beendet.

Radebeul, am 10.07.2018

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungs-

plan (BPL) Nr. 84 »Winzerstraße/Heinrich-Zille-Straße« mit Beschluss SR 30/18-14/19 gefasst.

Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister

Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 90 »Weistropper Straße«

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 90 »Weistropper Straße« mit Beschluss SR 30/18-14/19 gefasst.

Der Beschluss des Stadtrates SR 78/16-14/19 vom 23.11.2016 zur Aufstellung des BPL für das vorgenannte Gebiet wurde damit aufgehoben.

Das Ziel der Aufstellung des BPL war vor allem die Regelung der Bebauungsdichte im Einzelfall (z. B. hinsichtlich von Kita-Neu- bzw. Anbauten).

Die Gründe zur Einstellung des bislang unwirksamen BPL sind insbesondere die Möglichkeiten der Steuerung des Baugeschehens mittels des Einfügungsgebots im Innenbereich und denkmalschutzrechtliche Restriktionen.

Vorgenannte Instrumentarien sind ausreichend, um wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern, so dass eine Fortführung des BPL-Verfahrens städtebaulich nicht zwingend erforderlich ist.

Das Planverfahren wurde daher beendet.

Radebeul, am 10.07.2018

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



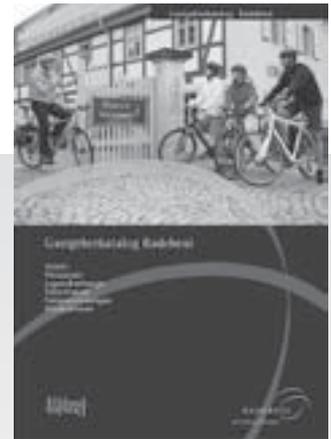
unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 90

Hauptstraße 12 · 01445 Radebeul
Telefon 0351/8311 830
oder 0351/1 94 33

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL

**Stadtführungen in Radebeul im Monat August**

5. August 2018 »Oberlöbnitz – Auf den Spuren der Winzer« – Führung entlang der Weinbergstraße – eine historische Winzerstraße mit vielen kleineren Weingütern

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflöbnitz, Knohllweg 37
Beginn/Dauer: 11.00 Uhr/1,5 Stunden
Preis: 6,00 Euro pro Person

19. August 2018 »Frosch und Wein – kann das sein?« – Führung entlang des Sächsischen Weinwanderweges –

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflöbnitz, Knohllweg 37
Beginn/Dauer: 11.00 Uhr/2 Stunden
Preis: 6,00 Euro pro Person

Gastgeberverzeichnis der Stadt Radebeul

Die Stadt Radebeul, Sachgebiet Tourismus erstellt jährlich ein Gastgeberverzeichnis für alle Beherbergungsbetriebe der Stadt. Vermieter haben hier die Möglichkeit, ihr Angebot in Form einer Anzeige vorzustellen. Diese enthält einen Imagetext, Informationen zu angebotenen Beherbergungsleistungen sowie aktuelle Preise und Fotos.

Das Heft liegt in der Tourist-Information Radebeul, dem touristischen Informationspunkt in der Hoflöbnitz und vielen weiteren touristischen Einrichtungen in der Stadt aus und ist auf der Internetseite der Stadt verfügbar.

Weiterhin wird das Verzeichnis im Rahmen von touristischen Messen und Veranstaltungen präsentiert. Anzeigen werden gleichfalls auf der Internetseite der Stadt Radebeul unter der Rubrik »Übernachten« veröffentlicht inkl. Verlinkungen zur Anbieterseite. Darüber hinaus ist im Rahmen eines Kooperationsvertrages eine Listung im elektronischen Zimmerbuchungssystem Deskline möglich. Anzeigen im Heft incl. Internetauftritt sind ab 120,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer möglich.

Bei Interesse an einer Anzeige im Gastgeberverzeichnis oder dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zur Vermittlung Ihrer Ferienunterkunft wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information Radebeul, Frau Thiele, Telefon 0351 / 8311 834.

7. Netzwerktreffen

der Radebeuler Vereine am 13. September 2018,
17.00 bis 19.00 Uhr im Familienzentrum Radebeul

Neue Webseite für unsere Vereine!

Am Donnerstag, den 13. September, treffen sich Vertreter*innen aller Vereine im Hof des Familienzentrums. Wir präsentieren den Arbeitsstand der Webseite und planen die weiteren Schritte auf dem Weg zum gemeinsamen Online-Portal.

Die Vereinsübersicht, die derzeit auf www.radebeul.de/Einwohnerportal/Vereine zu finden ist, soll dorthin übernommen werden. Jeder Verein wird die Möglichkeit bekommen, sich auf der neuen Seite kurz vorzustellen. Mit guten Suchfunktionen, einer kurzen Vereinsbeschreibung und dem einen oder anderen schönen Foto sollen so die (Neu) Radebeuler auf »ihre« Vereine neugierig gemacht werden und das richtige Angebot oder die passende ehrenamtliche Einsatzstelle finden. Wir laden Sie herzlich ein, zum Treffen in das Familienzentrum zu kommen. Für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein, so dass Sie sich unbeschwert austauschen und andere Vereine kennenlernen können. Bitte melden Sie sich an, gern per E-Mail: info@engagiertinradebeul.de Ansprechpartnerin für Vereine und Engagierte: Andrea Mönkhoff, Telefon: 0351 / 839 73 24, E-Mail: andrea.moenkhoff@familienzentrum-radebeul.de

Informationen des ZAOE

Am 31. August 2018 wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung.

Geschäftsstelle des ZAOE,
Telefon: 0351/4 04 04 50, info@zaoe.de, www.zaoe.de

**STADT
GALERIE
RADEBEUL**

Stadtgalerie Radebeul

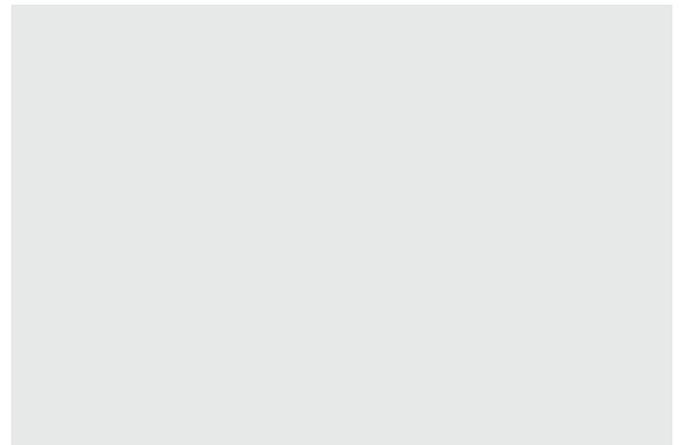
Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di., Mi., Do., So. 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung, Holger John & Claus Weidensdorfer
»INDIANERLAND«, Kinderzeichnungen ein Kunst Kooperationsprojekt zwischen der Stadtgalerie Radebeul, Galerie Holger John und dem Karl-May-Museum zu sehen bis 26. August

Heimatstube Kötzschenbroda, Altkötzschenbroda 21
Dauerausstellung mit Ausgrabungsfunden, persönlichen Erinnerungsstücken sowie verschiedenartigen Dokumenten von Altkötzschenbroda Gruppenführungen auf Anfrage unter Mobil: 0160/235 70 39; 0351/ 83 11 600

Radebeuler Begegnungen s. S. 5

Anzeigen



37. Radebeuler Löbnitzschwimmfest

Löbnitzbad Radebeul am 18. August 2018, ab 10.00 Uhr

Schirmherr: Oberbürgermeister Bert Wendsche
 Veranstalter: Schwimmclub Poseidon Radebeul e.V.
 in Zusammenarbeit mit: Stadtbäder- und Freizeitanlagen GmbH
 Radebeul, Wasserwacht Dresden-Land,
 Freiwillige Feuerwehr Radebeul-Lindenau

Programmablauf:

10.00 Uhr Öffnung der Meldestelle
 11.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch
 den Oberbürgermeister Bert Wendsche
 11.15 Uhr Erwärmung mit Musik
 ab 11.30 Uhr Schwimm- und Familienwettbewerbe,
 parallel dazu Lagerfeuer mit Knüppelkuchen

Schwimmwettbewerbe (mit Startgebühr):

Wettkampf 1 und 2, Sprintwettbewerb über 50 m, ca. 11.30 Uhr

Wettkampf 3 und 4, Hauptwettbewerb über 400 m, ca. 12.30 Uhr

Wettkampf 5 bis 7, Staffelwettbewerbe über 4 x 50 m, ca. 13.30 Uhr

Wettkampf 8 und 9, Langstreckenwettbewerb über 2.000 m, ca. 14.30 Uhr

Familienwettbewerbe (keine Startgebühr): ab ca. 11.30 Uhr

Lauf um den See, Dosen schießen, Sack hüpfen

Meldungen:

Meldungen für die Schwimmwettbewerbe sind formlos unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Geschlecht und Wettkampfnummer sowie ggf. der Vereinszugehörigkeit bis zum 16. August 2018 zu richten an: SC Poseidon Radebeul e.V., Herrn Terme, Richard-Wagner-Straße 5, 01445 Radebeul, E-Mail: verwaltungswart@poseidon-radebeul.de
 Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind bis spätestens 15 Minuten vor Wettkampfbeginn möglich; Nachmeldegebühr: zusätzlich 2,50 Euro je Start (außer Staffelwettbewerbe)

Weitere Informationen unter www.poseidon-radebeul.de

Anna Reck, Leiterin der Veranstaltung



Sächsisches Weinbaumuseum

Knohlweg 37 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 39 83-50
www.hofloessnitz.de · info@hofloessnitz.de

Bis 19. August im Kavalierhaus

Sonderausstellung – Hobby: Winzer – Ein Jahr im Weinberg
 99 % der sächsischen Winzer sind »Kleinwinzer« und drei Viertel von ihnen, immerhin noch rund 1.500, in der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen organisiert. Sylvia Preißler hat einen von ihnen über Jahre mit der Kamera begleitet. Die Kabinettausstellung in der Hoflöbnitz, wo die Genossenschaft vor 80 Jahren gegründet wurde, zeigt die Mühen und Freuden der Freizeitwinzer, die mit ihrem besonderen Hobby maßgeblich zur Erhaltung und Pflege unserer Weinkulturlandschaft beitragen.

Sonntag, 19. August 2018, 17.00 Uhr

7. Kammerkonzert

»Sei gegrüßet ...« Vokale Kostbarkeiten Mitteldeutschlands
 Ensemble Polyharmonique mit Joowon Chung und Marie Luise Werneburg (Sopran), Alexander Schneider (Alt & primus inter pares), Johannis Gaubitz (Tenor), Matthias Lutze (Bass) und Klaus Eichhorn (Orgel)
 Kartenpreis: 18 Euro (VK)

Nähere Informationen zum Konzert finden Sie auf unserer Homepage: www.hofloessnitz.de

Samstag & Sonntag, 25. & 26. August 2018

Tage des offenen Weinguts:



Anschrift: Kleiststr. 31, 01445 Radebeul
Telefon: 0175-6753524
E-Mail: kukueev@yahoo.com
Webseite: www.kukue.org

Vorstellung Vereinsbesuch KUKÜ Inklusion erleben e.V.

Schon im Treppenhaus höre ich das fröhliche Geplapper der Kinder. Im Dachgeschoss der Volkshochschule Radebeul arbeiten gerade sieben Kinder, ein Teenager und eine Handvoll Erwachsener am neuen Theaterstück.

Liana und Martin malen die Kulisse – ein großes Schloss in kräftigen Lieblingsfarben. Auf dem Tisch sind die Handpuppen versammelt, die im Stück die Hauptrollen spielen werden: Prinzessin, Hexe, Schneemann.

»Wir haben uns zum Beginn alle gemeinsam den Traumzauberbaum von Reinhard Lakomy angehört, danach sprudelten die Ideen.« erzählt Cornelia Reichstein. »Uns ist wichtig, dass sich alle einbringen können – ohne Vorgaben und ohne (Be)Wertungen.«

Das Theaterstück wird zum Sommerfest des Vereins uraufgeführt, und selbst, wenn die Dramaturgie noch nicht 100%ig »rund« sein sollte, findet sich doch jeder mit seiner Fantasie in dem Stück wieder.

»Kükü« bedeutet Kulinarisches und Künstlerisches. Im Wechsel wird kreativ mit verschiedenen Materialien gearbeitet oder ein Ausflug ins Kulinarische angeboten. Dann werden Lebensmittel verarbeitet und aus wunderbar duftendem Käse entstehen zum Beispiel lustige Käsefüße. Natürlich darf alles selber aufgegessen werden.

Cornelia Reichstein hat zusammen mit Alexandra Kohlmeier den Verein gegründet, um den vielen bunten Ideen einen Platz zu geben und die Menschen verschiedener Generationen zu verbinden. So sind neben allen gern gesehenen Menschen ausdrücklich Senior*innen und Menschen mit Handicap herzlich eingeladen.

Dankbar sind die Vereinsgründerinnen dafür, dass die VHS den barrierefreien Raum im Kulturbahnhof zur Verfügung stellt. Bis ins Dachgeschoss fährt ganz bequem der Aufzug.

Die nächste Idee ist ein Foto-Projekt, für das noch Menschen gesucht werden, die Lust haben, mitzuarbeiten. Voraussetzungen gibt es keine – nur Neugier auf das, was unter dem Arbeitstitel »Inklusion – aus verschiedenen Blickwinkeln« entstehen kann.

Ich bedanke mich für das Gespräch und die Einblicke bei Cornelia Reichstein und wünsche immer so fröhliches Treiben im Dachgeschoß.

Treff:

jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr, Kosten je 2,50 Euro

Andrea Mönkhoff



Verlegung der Steine für die Preisträger 2017

Der Radebeuler Couragepreisverein

lädt ein zur Verlegung der Steine für die Preisträger des Jahres 2017 vor dem Rathaus, Pestalozzistraße 6, am Montag, dem 27. August 2018 um 18.00 Uhr. Im Anschluss ist ein Gespräch mit den anwesenden Preisträgern in der Bibliothek im Radebeuler Kultur-Bahnhof geplant.



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · peschel@sternwarte-radebeul.de

Jeden Freitag, 21.30 Uhr

Himmelsbeobachtung an den Fernrohren

Jeden Sonnabend, 15.00 Uhr

Familienplanetarium

Sonnabend, 4. August 19.00 Uhr

Black Holes

Sonnabend, 4. August, 21.00 Uhr

Pink Floyd – The Wall

Montag, 6. August 10.00 Uhr

Musels Fahrt zur Erde

Dienstag, 7. August 10.00 Uhr

Das Geheimnis der Bäume

Donnerstag, 9. August 2018, 10.00 Uhr

From Earth to the Universe

Sonnabend, 11. August 2018, 20.00 Uhr

Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Galaxis

Sonnabend, 18. August 2018, 20.00 Uhr

Das Phantom des Universums

Sonnabend, 25. August 2018, 20.00 Uhr

ALMA – Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
 Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

1., 2. & 5. August 2018, 20.00 Uhr – Ballett am Weinberg

Genießen Sie ein sommerliches Tanz-Open-Air vor der beeindruckenden Kulisse von Schloss Wackerbarth. An drei Tagen präsentieren die Tänzer der Landesbühnen Sachsen romantisches Tanztheater vom Feinsten. Neben zwei Vorstellungen von »Tango Piazzolla« können sich Familien auf das spannende Schwanensee-Märchen freuen, welches 2018 bei den Landesbühnen Premiere feiert.

1. & 2. August 2018, 20. Uhr – Tango Piazzolla

Tanztheater von Carlos Matos mit der Musik von Astor Piazzollanush Nikogosyan

5. August 2018, 16.00 Uhr – Das Schwanensee Märchen

Tanztheater für die ganze Familie mit Musik von Peter Iljitsch Tschaikowski

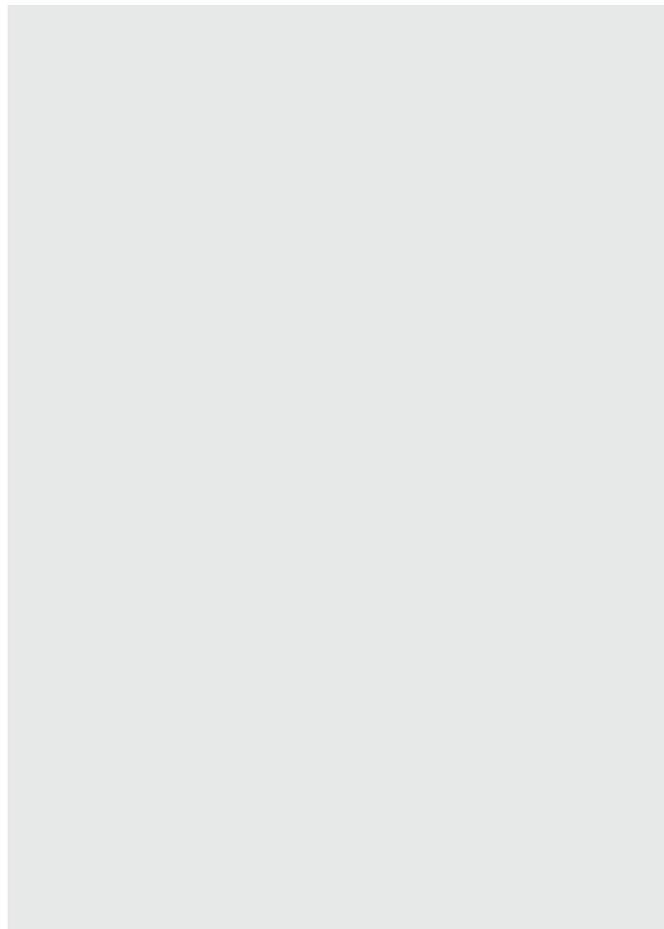
24. August 2018, 19 Uhr – Philharmonic Flair

Der Förderverein der Dresdner Philharmonie begrüßt Sie zu einem Sommerabend mit dem Dresdner Salonorchester, philharmonischer Kammermusik und Tanz in der anmutigen Kulisse der barocken Sommerterrassen. Ausgesuchte Speisen und Getränke an unseren Pagoden und das abendliche Feuerwerk umrahmen den genussvollen Abend.

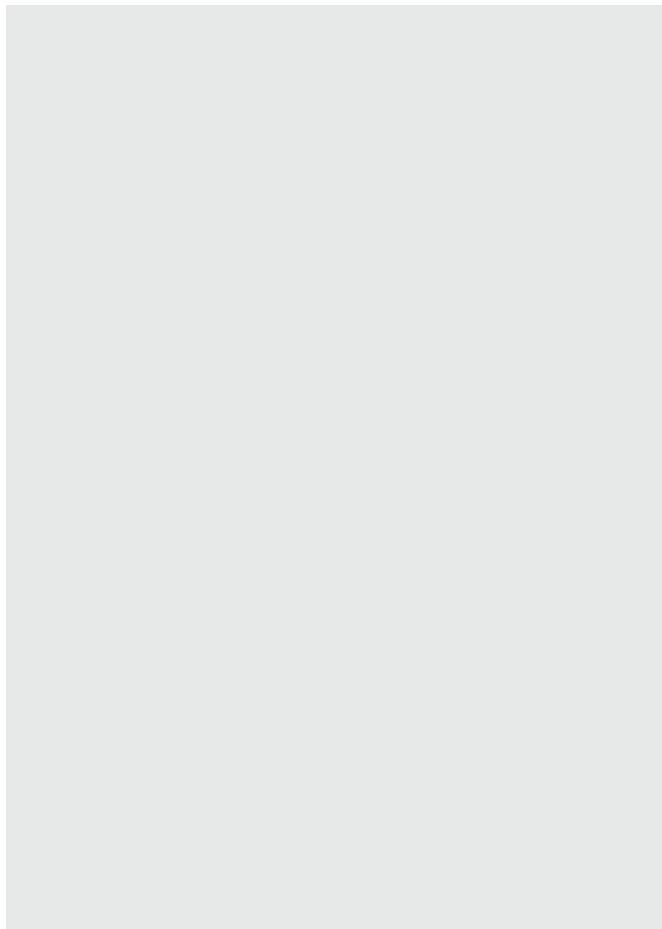
25. & 26. August 2018 – Tage des offenen Weingutes

Schloss Wackerbarth öffnet die Keller der Wein- und Sektmanufaktur und lädt ein zu einer genussvollen Reise in die Welt des Weines. Lehnen Sie sich entspannt zurück und genießen Sie den Tag auf unseren Terrassen bei Wein und Musik!

Anzeigen



Anzeigen





Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2, Tel. 0351/8 36 36 30 · Sidonienstraße 1 c, Tel. 8 30 52 32
Mo., Di., Mi. und Fr. 9.00 – 19.00 Uhr, Do. geschlossen

6. Jahrmarkt des Wissens – Ferienerlebniswoche im Radebeuler Kultur-Bahnhof vom 6. bis 10. August 2018, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Wie jedes Jahr unter dem Motto »Wir machen Bücher lebendig«! Die kleinen und großen Gäste erwartet viel Neues und einige Sachen, die sie vielleicht schon kennen. Neu dabei sind u. a. die Stationen Haustier-Check und der Oldtimerbus. Veranstaltung von der Stadtbibliothek Radebeul und dem Alwis Verlag. Freier Eintritt! Voranmeldung für Gruppen unter Telefon: 0351 / 830 52 32.

Aktuelle Ausstellung: »Kind + Farbe«

mit analoger SW-Fotografie von Gabriele Seitz und Malerei von Klaus Liebscher.

Ausstellungsdauer: 30. Juni bis 28. September 2018

Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e. V.

Radebeuler Kultur-Bahnhof

1. September 2018 – Breakdance Battle/Wettkampf

Das Battle der Besten – Der Tanz um den Breakdance-Thron

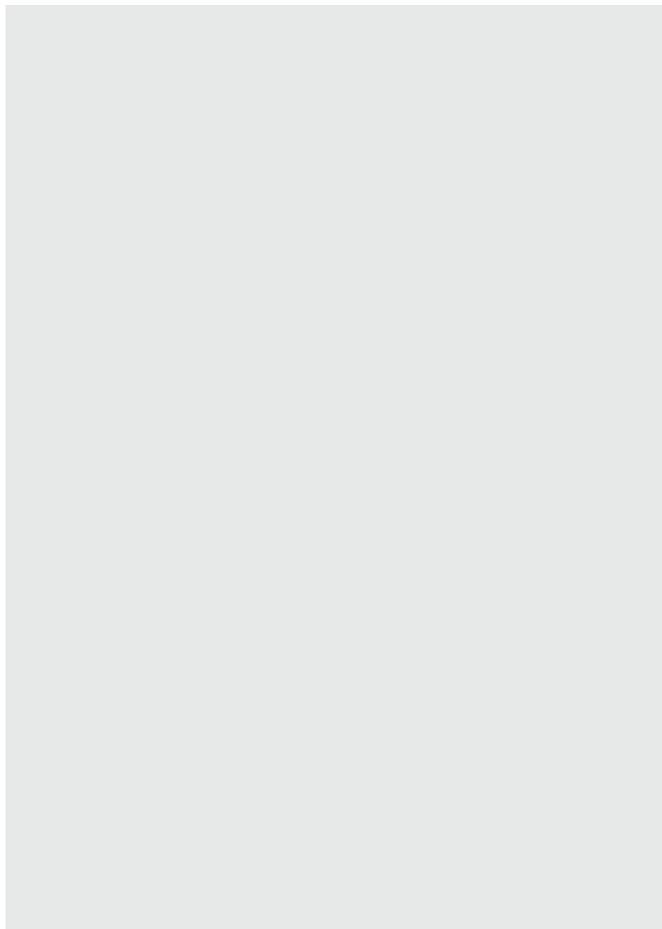
Ab 10.00 Uhr Kostenloser break dance Workshop

Ab 12.00 Uhr kostenloser break dance Workshop

Ab 15.00 Uhr Hauptveranstaltung

Heiße Beats und spektakuläre Moves: wetteifern die besten B-Girls und B-Boys und zeigen ihre Skills auf dem Tanzparkett. Das VITA CO-LA Kingz Of The Circle 2018 legt auch dieses Jahr einen Stop beim Urban Breaks ein- worauf wir alle gespannt sein können. Das Urban Breaks feiert in diesem Jahr die dritte Ausgabe. Eintritt: ist für alle frei

Anzeigen



Sport- und Freizeitzentrum

Richard-Wagner-Str. 5 · Telefon 0351/830 27 08 · Fax 838 22 00
E-Mail: info@sbf-radebeul.de · www.sbf-radebeul.de

Öffnungszeiten der Schwimmhalle und des Bilzbades

Mit Beginn des neuen Schuljahres öffnet die Schwimmhalle ab dem 13. August wieder regulär ihre Türen. Das Bilzbad ist ab diesem Tag täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

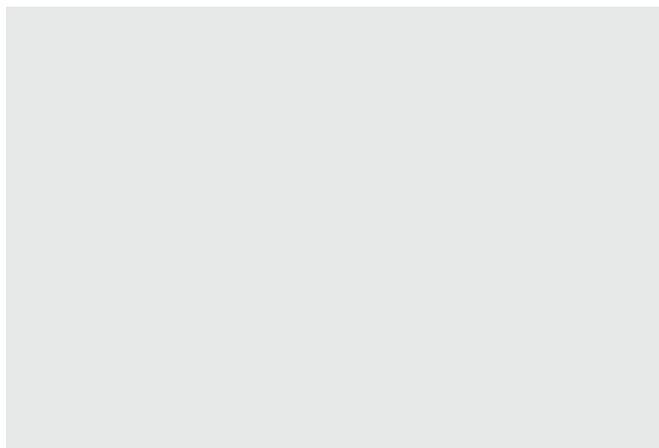
NEU: Aquafitness im Bilzbad

Jeden Mittwoch um 11.15 Uhr und 16.15 Uhr sowie Samstag um 15.15 Uhr finden im Bilzbad Aquafitness-Kurse statt. Tickets können im Bilzbad und im KROKO-FIT erworben werden.

sbf GmbH Radebeul kooperiert mit der Kinderarche Sachsen für den guten Zweck

Seit dem 28. Juni ist die Partnerschaft zwischen dem Verein Kinderarche Sachsen e. V. und der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul besiegelt. Im Rahmen der einjährigen Kooperation bekommt die Kinderarche Sachsen die Möglichkeit, in den sieben sbf-Einrichtungen, darunter Bilzbad, Löbnitzsporthalle oder KROKO-FIT, Werbung für den guten Zweck zu machen. So werden bis zum Sommer 2019 beispielsweise Plakate, Aufsteller, digitale Leinwände und Spendenboxen in den Besucher- und Kassenbereichen die Gäste auf die Arbeit der Kinderarche Sachsen hinweisen, verbunden mit einem Spendenaufruf. Zum Auftakt der Kooperation stellten Titus Reime, Geschäftsführer der sbf GmbH, und Kinderarche-Vorstand Matthias Lang die Motive der Sozial-Kampagne vor. »Wir freuen uns sehr über dieses tolle Angebot der sbf GmbH«, sagt Kinderarche-Vorstand Matthias Lang, »denn wir hoffen, dass wir damit den Menschen unsere Arbeit etwas näherbringen können.« Allein in Radebeul betreibt der sachsenweit tätige Verein vier Kindertagesstätten und vier Wohngruppen. »Mithilfe von Spenden können wir zusätzliche Therapie-Maßnahmen anbieten«, erklärt Matthias Lang. »Sie helfen den Mädchen und Jungen in unserer Obhut, wieder Vertrauen zu fassen und sich auf eine gute Reise zu begeben.« Die sbf GmbH Radebeul, deren Aufgaben u. a. die Sicherung des Schul-, Vereins- und Breitensports in der Stadt Radebeul sowie der Bau und die Erhaltung der Sportanlagen sind, war Initiator der Kooperation. »Wir brauchen offene Augen für die Sorgen und Ängste unser Mitmenschen. Wer über soziale Kälte in unserer Gesellschaft klagt sollte anfassen und es mit verändern. Ich bin mir sicher, dass unsere Radebeuler aus den offenen Augen und Herzen Hilfe und Spenden werden lassen.«, so Titus Reime, Geschäftsführer der sbf GmbH. Seine Pläne sind, auch perspektivisch pro Jahr mit jeweils einer sozialen Organisation in Radebeul eine solche Kooperation einzugehen. Mit der Kinderarche Sachsen, die in ganz Sachsen zahlreiche Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe betreut, ist der Anfang einer solchen Zusammenarbeit bereits glückt.

Anzeigen





Familieninitiative Radebeul e. V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/ 83 97 30
Informationen unter www.familieninitiative.de

Kostenlose Rentenberatung

Am Dienstag, den 7. August 2018 bietet Hannelore Hunold von 13.00 bis 16.00 Uhr die kostenlose Rentenberatung im Familienzentrum Radebeul an. Sie berät bei Fragen zur gesetzlichen Rente, nimmt Rentenansprüche entgegen und gibt Unterstützung beim Ausfüllen. Anmeldung unter Mobil: 0151/11 64 63 40

Altweiberwohnen – Vernissage zur Ausstellung

Am Freitag, dem 10. August 2018 um 18.00 Uhr kommen wir anlässlich der Ausstellungseröffnung »Altweiberwohnen« mit Ihnen ins Gespräch zu diesem Thema. Was braucht es, damit Menschen im Alter weiter zu Hause wohnen können? Ist Alleinleben mit Demenz möglich? Was gibt Sicherheit und Lebensqualität? Wir laden Sie zu einer Lesung, Diskussion, Ausstellungsrundgang und einem Imbiss ein. Die Veranstaltung findet im Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20 statt. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Leitung: Eva Helms, Anmeldung unter Telefon: 0351/ 83 973-80 (AB), demenz@familienzentrum-radebeul.de, Ort: Kötitzer Straße 6



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr · Montag geschlossen

Sonntag, 5. August 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

Bogenschießen mit Old Shatterhand

Mittwoch, 8. August 2018, 15.00 Uhr

Familiennachmittag mit Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär« – Auf der Spur der großen Bisons

Samstag, 11. August 2018, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Karl-May-Hain

»Auf den Spuren von Karl May« – Thematische Führung durch Radebeul

Sonntag, 12. August 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

Bogenschießen mit Old Shatterhand

Samstag, 18. August 2018, 15.00 Uhr

Die Apotheke Manitou – Spezialführung zu nordamerikanischen Heilpflanzen des Museumsparks, Thema: Psychoaktive Pflanzen

Freitag, 24. August 2018, 18.00 bis 21.00 Uhr

Magie des Orients: Geschichten und Märchen aus 1001 Nacht

Samstag, 25. August 2018, ab 15.00 Uhr

Magie des Orients: Familienfest mit Musik und Tanz aus dem Libanon



Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Sidonienstraße 1A · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
www.vhs-lkmeissen.de · uhlemann@vhs-lkmeissen.de

Informationen zu Kursen finden Sie im Internet unter:
www.vhs-lkmeissen.de

Anzeigen



Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024/7 77-0 · Fax 7 77-35
Kartenvorverkauf: 9.00 bis 17.00 Uhr, www.felsenbuehne-rathen.de

| | | | |
|----|--------|-----------|--------------------------------------------------|
| Mi | 01.08. | 11.00 Uhr | Die Sonne |
| Do | 02.08. | 19.30 Uhr | Der Freischütz |
| Fr | 03.08. | 14.30 Uhr | Die Sonne |
| Fr | 03.08. | 19.30 Uhr | Der Freischütz |
| Sa | 04.08. | 14.30 Uhr | Schneeweißchen und Rosenrot |
| Sa | 04.08. | 19.30 Uhr | Der Freischütz |
| So | 05.08. | 16.00 Uhr | Gastspiel Bergsteigerchor |
| Di | 07.08. | 11.00 Uhr | Gastspiel Lakomy Mimmellitt |
| Di | 07.08. | 16.00 Uhr | Der Freischütz |
| Mi | 08.08. | 14.30 Uhr | Die Sonne |
| Mi | 08.08. | 19.30 Uhr | Der Freischütz |
| Do | 09.08. | 16.00 Uhr | Schneeweißchen und Rosenrot |
| Fr | 10.08. | 19.30 Uhr | Zorro – Das Musical |
| Sa | 11.08. | 14.30 Uhr | Schneeweißchen und Rosenrot |
| Sa | 11.08. | 19.30 Uhr | Zorro – Das Musical |
| So | 12.08. | 17.00 Uhr | Zorro – Das Musical |
| Di | 14.08. | 15.00 Uhr | Schneeweißchen und Rosenrot |
| Mi | 15.08. | 19.30 Uhr | Zorro – Das Musical |
| Fr | 17.08. | 19.30 Uhr | Der Freischütz |
| Sa | 18.08. | 14.30 Uhr | Die Sonne |
| Sa | 18.08. | 19.30 Uhr | Der Freischütz |
| So | 19.08. | 17.00 Uhr | Gastspiel Uwe Steimle |
| Mi | 22.08. | 15.00 Uhr | Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt |
| Do | 23.08. | 11.00 Uhr | Winnetou I |
| Fr | 24.08. | 19.00 Uhr | Winnetou I |
| Sa | 25.08. | 15.00 Uhr | Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt |
| So | 26.08. | 15.00 Uhr | Winnetou I |
| Fr | 31.08. | 19.00 Uhr | Winnetou I |

Verkehrsteilnehmerinformation in Wahnsdorf

Am Donnerstag, dem 16. August 2018 findet 19.00 Uhr im Ortschaftszentrum Wahnsdorf (in der ehemaligen Schule), Schulstraße 2 die nächste vierteljährliche Verkehrsteilnehmerinformation statt. Der Fahrlehrer Herr Reinhard Gräfe beantwortet im Auftrag der Verkehrswacht Dresden alle Fragen zum Straßenverkehr und berichtet über die neuesten Änderungen von Gesetzen und Verordnungen sowie über aktuelle Gerichtsurteile. Es können ein kleiner Imbiss und Getränke erworben werden. Die Teilnahme ist kostenlos!

Der Ortschaftsrat Wahnsdorf bittet um rege Teilnahme.

Anzeigen

Kirchenmusik

Johanneskapelle Radebeul

Sonntag, 12. August 2018, 17.00 Uhr – Radebeuler Orgelsommer
Musik des Spätmittelalters von Hildegard v. Bingen bis Josquin des Prés
Franns v. Promnitz – Portativ / Gesang

Sonntag, 26. August 2018, 17.00 Uhr – Konzert des
Kammerorchesters Meißen mit Werken des Barocks und der Klas-
sik von Bach, Vivaldi, Fuchs u. a.

Kirchenmusik

in der Lutherkirche, Meißner Straße

Regelmäßige Orgelmusik zur offenen Kirche in den Monaten Mai
bis September 2018, mittwochs von 17.30 bis 18.00 Uhr

Orgel & E-Gitarre

Sonntag, 19. August 2018, 19.30 Uhr

»Ein mystisches Zusammentreffen«

Norbert Arendt und Florian Schumann spielen

u. a. Bearbeitungen klassischer Werke

Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 5 Euro)

Galerie mit Weitblick – Atelier Doro K.

Ausstellung

Samstag und Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
»Tonungen« von Hartmut Opitz (Fotografie) und Frank Schauseil
(Plastik)

26. August 2018, 17.00 Uhr

»Ich bin eine Frau«, musikalisch-lyrisches Programm von und mit
Annette Richter und Derek Henderson (Klavier) im Minckwitzschen
Weinberghaus, es wird empfohlen, Eintrittskarten (à 10 Euro) zu reser-
vieren unter Telefon: 0174/147 1270 (Doro K.)



Radebeuler Apothekennotdienste

August 2018: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr
bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

| | | |
|--------|-----------------------------|-----------------------------|
| 01.08. | Schauburg Apotheke | DD, Königsbrücker Straße 57 |
| 02.08. | Ostend-Apotheke | DD, Löwenstraße 12 |
| 03.08. | Kristall-Apotheke | RL, Hauptstraße 14 |
| 04.08. | Adler Apotheke | RL, Moritzburger Straße 13 |
| 05.08. | Sidonien-Apotheke | RL, Sidonienstraße 4 |
| 06.08. | Weinberg Apotheke | DD, Großenhainer Straße 170 |
| 07.08. | Kant Apotheke | DD, Hildesheimer Straße 66 |
| 08.08. | Elisabeth Apotheke | DD, Leipziger Straße 2 |
| 09.08. | Barbara Apotheke | DD, Großenhainer Straße 129 |
| 10.08. | Vital-Apotheke | DD, Leipziger Straße 40 |
| 11.08. | City-Apotheke | DD, Hauptstraße 7 |
| 12.08. | Stadt Apotheke | RL, Bahnhofstraße 19 |
| 13.08. | Canaletto-Apotheke | DD, Warthaer Straße 13 |
| 14.08. | Zauberwald-Apotheke | DD, Boltenhagener Straße 71 |
| 15.08. | Apotheke Weißes Roß | RL, Straße des Friedens 60 |
| 16.08. | Bethesda Apotheke | RL, Borstraße 30 |
| 17.08. | Apotheke am Sachsenbad | DD, Wurzener Straße 4 |
| 18.08. | König-Apotheke | DD, Königstraße 29 |
| 19.08. | Medic-Apotheke Elbepark | DD, Peschelstraße 33 |
| 20.08. | Apotheke am Goldenen Reiter | DD, Hauptstraße 38 |
| 21.08. | Apotheke am Wilden Mann | DD, Großenhainer Straße 186 |
| 22.08. | Apotheke am Westbahnhof | RL, Bahnhofstraße 15 |
| 23.08. | Apotheke im Kaufland | RL, Weintraubenstraße 31 |
| 24.08. | Ginkgo-Apotheke | DD, Schweriner Straße 50a |
| 25.08. | Apotheke im Ärztehaus | DD, Wurzener Straße 5 |
| 26.08. | Lößnitz-Apotheke | RL, Hauptstraße 25 |
| 27.08. | St. Pauli-Apotheke | DD, Tannenstraße 17 |
| 28.08. | Kronen-Apotheke | DD, Bautzner Straße 15 |
| 29.08. | Linden-Apotheke | DD, Königsbrücker Straße 52 |
| 30.08. | Schauburg Apotheke | DD, Königsbrücker Straße 57 |
| 31.08. | Ostend-Apotheke | DD, Löwenstraße 12 |

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Ute Leder, Pressereferentin, Telefon 0351/8311 548, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: am ersten Wochenende des Monats, Medien Vertrieb Dresden,
Frau Manuela Göpfert, goepfert.manuela@ddv-mediengruppe.de, Telefon: 0351/48 64-20 78

Auflage: ca. 17.300 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss (extern): 10. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der
Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches

Rathaus), Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4 und 12

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel: Michael Haßdenteufel (bearbeitet), Seite 3, 4, 7: Daniela Bollmann, Seite 5: Nadine
Wollrad, Seite 6: Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Seite 7: Karikatur – Lutz Richter

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen
und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr
übernommen. Beiträge zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt
ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der
Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler
Amtsblatt« und der Autor anzugeben.

Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von
5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9!

Anzeigen

Anzeige

